



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 26/2021 01. Juli 2021

47. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Foto: StVw

Ferienpässe abholbereit

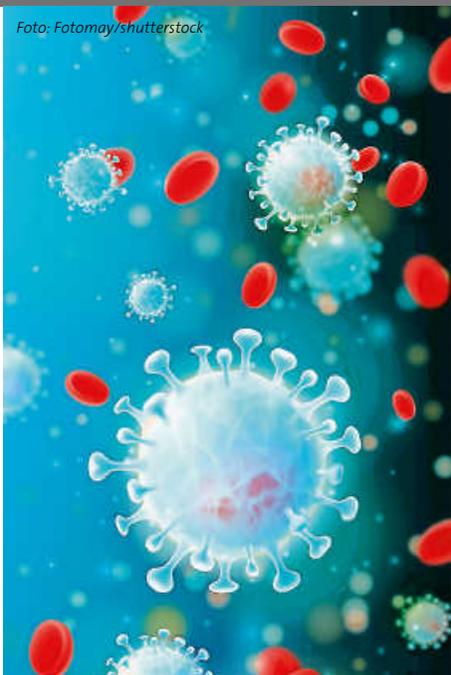


Foto: Fotomay/shutterstock

Weitere Lockerungen



**Gaggenauer
Sommer**

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

| | |
|---------------------------|-------------|
| Feuerwehr/ Rettungsdienst | 112 |
| DRK-Krankentransport | 07222 19222 |
| Polizei | 110 |
| Giftnotruf | 0761 19240 |

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810 oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienst-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

3./4. Juli

Kleintierpraxis Benz + Barbeito, Bahnhofstraße 3, Gaggenau
07225 1838078

Kliniken

| | |
|------------------------------|------------|
| Klinik Forbach | 07228 9130 |
| Klinikum Mittelbaden Balg | 07221 910 |
| Klinikum Mittelbaden Rastatt | 07222 3890 |

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 3. Juli

Löwen-Apotheke, Igelbachstraße 3, Gernsbach 07224 3397

Sonntag, 4. Juli

Eberstein-Apotheke, Beethovenstraße 30, Ottenau 07225 70304

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

| | |
|--|--------------|
| Frauen- und Kinderschutzhaus | 07222 774140 |
| Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes | |
| Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos | 0800 1110333 |

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen.
Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-tägliche Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Mehr Lockerungen nach der neuen Verordnung

Wiederum sehr erfreulich fiel am Montagabend der „Corona-Bericht“ des Ordnungsamtsleiters Dieter Spannagel aus.

In den vergangenen 14 Tagen ist die Inzidenz in Baden-Württemberg von 23,8 auf 7,2 gefallen. Zwischenzeitlich sind alle Bundesländer bei einem Inzidenzwert von maximal 10 angekommen. Bisher wurden vom RKI für Deutschland 3.726.929 Corona-Infizierte gemeldet. Das sind 11.411 Personen mehr als vor 14 Tagen. An, mit oder „im Zusammenhang“ mit Corona sind in Deutschland bisher 90.762 Menschen verstorben. Innerhalb der letzten zwei Wochen kamen rund 200 Todesfälle hinzu. Im Landkreis Rastatt bewegte sich die 7-Tage-Inzidenz-Wert von 25,9 (14. Juni) auf aktuell 5,6.

Nachdem der Landkreis Rastatt fünf Tage in Folge unter einem Wert von 10 lag, gab das Landratsamt am Dienstagabend bekannt, dass

ab Mi., 30. Juni, im Landkreis die neue erste Inzidenzstufe gilt und somit weitere Lockerungen nach der neuen Corona-Verordnung erfolgen. Am Montag lag der 7-Tage-Inzidenz-Wert von Gaggenau gar bei Null. Am Dienstag ist

er durch die Meldung von drei neuen Fällen auf 10 gestiegen.

Impfstatistik:

Bundesweit sind zwischenzeitlich 35,4 Prozent der Bürgerinnen und Bürger vollständig gegen Covid-19 geimpft. 53,6

Prozent der Bevölkerung hat zumindest die Erstimpfung. Etwas darunter liegen die Zahlen in Baden-Württemberg. Hier haben 53,3 Prozent die Erstimpfung, 34,7 Prozent haben bereits den vollständigen Impfschutz.



Auch bei den Kulturveranstaltungen wird weiter gelockert.

Foto: StVw

Gaggenauer Sommer bringt noch mehr Farbe in die Stadt

Zahlreiche Kindergartenkinder haben dafür gesorgt, dass Farbe in die Stadt kommt. Auf Initiative der Wirtschaftsförderung hin, wurden in den technischen Betrieben der Stadt Deko-Holzblumen vorbereitet, die von den Kindern der beiden Einrichtungen St. Marien und St. Laurentius bunt bemalt wurden.

Die ersten Blumenstecker sind bereits fertig und zieren nun die Oleanderkübel in der Fußgängerzone. Die bunten Hingucker sind Teil des Gaggenauer Sommers, mit dem die Anziehungskraft der Fußgängerzone gestärkt werden soll. Immer freitags wird es ab dem 9. Juli Überraschungen in der Innenstadt geben. Weitere Kindergärten können sich sehr gerne beteiligen und damit die Stadt noch farbenfroher gestalten. Einrichtungen, die Interesse haben können sich direkt bei der Wirtschaftsförderung unter Telefon 07225 962-663 melden.



Bunte Farbtupfer in der Stadt.

Foto: StVw



Nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus

Die nächste Bürgersprechstunde bei OB Christof Florus findet am Mo., 19. Juli, zwischen 14.20 und 16.40 Uhr statt.

Aufgrund der aktuellen Situation ist vorab eine telefonische Terminvereinbarung erforderlich unter Tel. 07225 962-401.

Weiterhin ist zu beachten, dass nur Einzelpersonen bzw. zwei Personen eines Haushaltes in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses Zimmer-Nummer 138 vorsprechen können.

Gaggenau zeigt Flagge gegen Atomwaffen

Dieses Jahr begehen die deutschen Mayors for Peace am Flaggentag ein Doppeljubiläum: Vor 25 Jahren, am 8. Juli 1996, veröffentlichte der Internationale Gerichtshof in Den Haag ein bemerkenswertes Rechtsgutachten.

Der Gerichtshof stellte fest, dass die Androhung des Einsatzes und der Einsatz von Atomwaffen generell gegen das Völkerrecht verstoßen. Zudem stellte der Gerichtshof fest, dass eine völkerrechtliche Verpflichtung besteht, „in redlicher Absicht Verhandlungen zu führen und zum Abschluss zu bringen, die zu nuklearer Abrüstung in allen ihren Aspekten unter strikter und wirksamer internationaler Kontrolle führen.“ Damit steht das Gutachten des Internationalen Gerichtshofes gleichsam am Anfang eines „Nach-Nuklearen“ Zeitalters.

Um an dieses wegweisende Gutachten zu erinnern, führte die Landeshauptstadt Hannover als Vizepräsidentin der Mayors for Peace vor genau



Am 8. Juli weht wieder die Flagge gegen Atomwaffen. Foto: StVW

zehn Jahren den sogenannten Flaggentag in Deutschland ein. Mittlerweile beteiligen sich deutschlandweit immer mehr Städte an der Aktion, rund 400 Rathäuser zeigen am 8. Juli Flagge gegen Atomwaffen.

In diesem Jahr steht der im Januar in Kraft getretene Atomwaffenverbotvertrag im Fokus des Flaggentages. Die Atommächte haben den Vertrag nicht unterzeichnet, und auch Deutschland ist

dem Verbotvertrag bislang nicht beigetreten. Weltweit appellieren die Mayors for Peace daher an ihre jeweiligen Staaten, den Atomwaffenverbotvertrag zu unterzeichnen, so auch in Deutschland an diesem Flaggentag. „Noch immer ist unsere Zukunft bedroht von schätzungsweise 13.080 Atomwaffen. Daher zeigen wir in Gaggenau Flagge gegen diese grausamen Massenvernichtungswaffen.“

Diese Bedrohung muss ein

Ende finden. Deshalb setzen wir uns am Flaggentag für die Abschaffung der Atomwaffen ein. Wir wollen, dass auch Deutschland dem Atomwaffenverbotvertrag beiträgt. Auf dem Weg dorthin sollte Deutschland als Beobachter an der ersten Vertragsstaatenkonferenz zum Atomwaffenverbotvertrag Anfang 2022 teilnehmen“, heißt es in der Pressemitteilung der Stadt Gaggenau.

Wer sind die Mayors for Peace?

Die Organisation Mayors for Peace wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Das weltweite Netzwerk setzt sich vor allem für die Abschaffung von Atomwaffen ein, greift aber auch aktuelle Themen auf, um Wege für ein friedvolles Miteinander zu diskutieren.

Mehr als 8.000 Städte gehören dem Netzwerk an, darunter mehr als 700 Städte in Deutschland. Rund 400 Städte in Deutschland beteiligen sich in diesem Jahr am Flaggentag.

Sonder-Impfaktion im Kreisimpfzentrum des Landkreises mit direkter Anmeldung

Das Kreisimpfzentrum des Landkreises Rastatt in der Schwarzwaldhalle Bühl startet eine Sonder-Impfaktion mit dem Impfstoff Astra Zeneca.

Wer sich in dieser Aktion impfen lassen möchte, kann sich per E-Mail direkt an das Kreisimpfzentrum wenden und

erhält unbürokratisch einen Termin in den nächsten Tagen.

Eine Anmeldung über das häufig überlastete Impfportal ist nicht nötig. Die ersten Termine stehen am Sa., 3. Juli, zur Verfügung. Den Abstand zur zweiten Impfung

werde man im Vergleich zur derzeitigen Praxis deutlich verkürzen, erklärt der Leiter des Kreisimpfzentrums, Tobias Ulrich: „Bereits nach sechs Wochen wird die Zweitimpfung angesetzt.“

Zunächst können sich alle über 50-Jährigen zu dieser Aktion anmelden. Sie müssen

in ihrer E-Mail den vollständigen Namen und eine Rückrufnummer angeben. Das Kreisimpfzentrum befindet sich in der Schwarzwaldhalle in Bühl. Es ist von der Autobahn kommend ausgeschildert.

Anmeldung ITS@landkreis-rastatt.de

Start der Pilotstrecke für elektrische Oberleitungs-Lkw im Murgtal

Die Pilotstrecke zu elektrisch betriebenen Oberleitungs-Hybrid-Lastkraftwagen auf der Bundesstraße im Murgtal bei Rastatt startet eine dreijährige Testphase. Das Projekt soll dabei helfen, den Straßengüterverkehr klimafreundlicher und nachhaltiger zu gestalten.

Rita Schwarzelühr-Sutter, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium, und der baden-württembergische Ver-

kehrsminister Winfried Hermann haben am vergangenen Montag die Pilotstrecke von eWayBW feierlich in Betrieb genommen. eWayBW ist ein Pilotprojekt zu elektrisch betriebenen Oberleitungs-Hybrid-Lastkraftwagen (Lkw). Auf einer etwa 18 Kilometer langen Pilotstrecke (davon vier Kilometer elektrifiziert). Auf der Bundesstraße können Lkws mit entsprechender Technik über Oberleitungen Fahrstrom beziehen. Gleichzeitig

wird eine Batterie aufgeladen, die dem Lkw eine emissionsfreie Weiterfahrt nach Beenden der Oberleitung ermöglicht. Die Testphase dauert bis Juni 2024 an. Beeindruckt von der Art und Weise der Technik sowie dem fast geräuschlosen Fahren zeigte sich auch Oberbürgermeister Christof Florus, der als einer der ersten eine Probefahrt miterlebte. Vor allem das Ein- und Ausfädeln muss von den Fahrern etwas geübt werden, damit ihr Lkw

auch tatsächlich "unter Strom steht".

Güterverkehr wird klimafreundlicher

Rita Schwarzelühr-Sutter, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium, sagte: „Mit der modernen Technik wird der Güterverkehr klimafreundlicher. Der heutige Tag ist daher ein weiterer wichtiger Schritt für mehr Klimaschutz. Es muss natürlich mehr Verkehr

auf die Schiene - auch eine Herausforderung, die mancherorts an ihre Grenzen stößt. Wir brauchen deshalb beides: Ausbau der Schiene und klimafreundliche Lösungen für die Straße. Oberleitungs-Lkw können eine sinnvolle Alternative werden. Oberleitungs-Lkw sind sauberer und effizienter als Lkw mit Dieselantrieb. Die leisen Laster legen viele Kilometer mit geringem Energieaufwand zurück und stoßen keine schädlichen Abgase oder Treibhausgasemissionen aus. Das bestätigen uns die Untersuchungen auf Teststrecken immer wieder. Deshalb fördert das Bundesumweltministerium die Entwicklung von Oberleitungs-Lkw seit vielen Jahren. Mit der Teststrecke im Murgtal sammeln wir wichtige Erfahrungen für die Praxis und nutzen sie für den internationalen Austausch“.

Vergleich von alternativen Antriebslösungen für schwere Nutzfahrzeuge

Winfried Hermann, Verkehrsminister in Baden-Württemberg, freut sich, dass der dafür verwendete Öko-Strom aus der Schwarzenbachtalsperre in Forbach kommt. "Mit dem im Projekt integrierten Technologievergleich werden erstmals alle derzeit erfolgsversprechenden alternativen Antriebslösungen für schwere Nutzfahrzeuge im Realbetrieb erprobt und miteinander verglichen. Das ist weltweit einmalig", urteilte er.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat den Bau der Oberleitungen an der Bundesstraße 462 im Murgtal federführend betreut. Sylvia Maria Felder, Regierungspräsidentin des Regierungspräsidiums Karlsruhe, dankte allen an Planung und Bau Beteiligten. Trotz herausfordernder Begleitumstände seien die Vorbereitungen für die Teststrecke nun gelungen.

Wissenschaftliche Begleitung durch das Fraunhofer-Institut

Die Mobilitätszentrale Baden-Württemberg, die zum Regierungspräsidium Tübingen gehört, wird den Betrieb leiten. „Unsere Aufgabe wird es sein,



Die Staatssekretärin des Bundesumweltministeriums, Rita Schwarzelühr-Sutter und Verkehrsminister Winfried Hermann eröffneten das Projekt. Fotos: StVw

in den kommenden drei Jahren einen durchgehenden und vor allem sicheren Testbetrieb hier auf der Bundesstraße 462 sicherzustellen. Wir haben uns in den vergangenen Monaten auf unsere neue Aufgabe vorbereitet und sind dafür, auch dank der tollen Unterstützung durch die Projektpartner und die kommunalen Partner hier vor Ort, gut gerüstet," sagte der Tübinger Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet. Das Fraunhofer-Institut für System und Innovationsforschung leitet das Forschungskonsortium eWayBW. Deren Leiter des Competence Centers Energietechnologien und Energiesysteme, Prof. Martin Wietschel, führt aus: „Die Begleitforschung bewertet die wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen und analysiert die Akzeptanz des Pilotbetriebes. Hieraus werden wertvolle Erfahrungen für die künftige Gestaltung eines nachhaltigen Straßengüterverkehrs gewonnen.“

Realitätsnaher Betrieb elektrischer Oberleitungs-Lkw

Ziel des Pilotprojekts eWayBW ist die Durchführung eines realitätsnahen elektrischen Betriebs von Oberleitungs-Hybrid-Lkw, um bisherige Erkenntnisse zu

erweitern. Eine wissenschaftliche Begleitforschung wird vor allem Aspekte der Energieversorgung sowie Auswirkungen auf Lärm, Luftschadstoffe und straßenplanerische Maßnahmen untersuchen.

Die Bundesstraße 462 im Murgtal wurde für das Pilotprojekt gewählt, weil auf der Strecke jährlich 510.000 Tonnen Papier im 24 Stunden/Sieben Tage-Betrieb von drei Papierherstellern in Obertrot in ein Logistikzentrum in Kuppenheim im Rheintal gebracht werden. Damit ergibt sich pro Kalendertag die hohe Anzahl von durchschnittlich 64 Umläufen. In Summe legen die Oberleitungs-Hybrid-Lkw damit pro Jahr rund 250.000 Kilometer im Bereich der

Oberleitungen zurück. Diese Randbedingungen lassen belastbare Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt erwarten.

28 Millionen Euro Kosten

Die Kosten für das Projekt betragen insgesamt circa 28 Millionen Euro. Darin sind Planung, Bau und Betrieb sowie die Wissenschaftliche Begleitforschung enthalten. Mit 26,4 Millionen Euro übernimmt das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) mit dem Förderprogramm „Erneuerbar Mobil“ einen Großteil der Kosten. Der Eigenanteil des Landes beträgt rund 1,6 Millionen Euro. Damit möchte sich das Land am Forschungsprojekt beteiligen und die innovative Technik mit fördern.



Premiere auf der B 462.

Lockerungen mit vier Inzidenzstufen

Ab **28. Juni 2021** treten weitere Lockerungen in Kraft. Lockerungen treten nach 5 Tagen in der niedrigeren Inzidenzstufe in Kraft, Verschärfungen nach 5 Tagen in der nächsthöheren Inzidenzstufe.

Stand: 25. Juni 2021 – weitere Informationen und FAQ auf [Baden-Württemberg.de](https://www.baden-wuerttemberg.de)

Grundsätzlich gilt:



Abstand halten



Hygiene praktizieren



Medizinische Maske tragen



Corona-App nutzen



Regelmäßig lüften



Medizinische Maskenpflicht ab 6 Jahre bleibt weiterhin generell bestehen.

Ausnahmen:

- » Kinder bis einschließlich 5 Jahre
- » Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen können (ärztliche Bescheinigung notwendig)
- » In geschlossenen Räumen bei privaten Treffen, privaten Feiern, in der Gastronomie, Kantinen, Mensen und Cafeterien während des Essens und Trinkens und beim Sport treiben.
- » Im Freien nur dann, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen dauerhaft eingehalten werden kann



Schnell- und Selbsttests (für bestimmte Dienstleistungen und Angebote erforderlich) dürfen nicht älter als 24 Stunden sein.

- » Hierfür können kostenlose Bürgertests oder Angebote von Arbeitgeber*innen, Schulen und Anbieter*innen von Dienstleistungen genutzt werden.
- » Zu testende Personen dürfen einen für Laien zugelassenen Schnelltest an sich selbst unter Aufsicht (z.B. durch Dienstleister*innen oder Arbeitgeber*innen) durchführen und bescheinigen lassen.
- » Schüler*innen können einen von der Schule bescheinigten negativen Test vorlegen (max. 60 Stunden alt) vorlegen.
- » Für asymptomatische Kinder bis einschließlich fünf Jahre gilt keine Testpflicht.

Legende



Nachweislich geimpft, genesen oder getestet



Datenverarbeitung erforderlich



Hygienekonzept erforderlich



Zusätzliche Maskenpflicht



| Lebensbereiche | Inzidenzstufe 1 (unter 10) | Inzidenzstufe 2 (10 bis 35) | Inzidenzstufe 3 (35 bis 50) | Inzidenzstufe 4 (über 50) |
|---|---|---|--|--|
|  <p>Kontaktbeschränkungen</p> <p>(Geimpfte sowie genesene Personen werden nicht mitgezählt. Paare, die nicht zusammenleben zählen als ein Haushalt.)</p> | max. 25 Personen | 4 Haushalte, max. 15 Personen (Kinder dieser Haushalte und bis zu 5 weitere Kinder bis einschließlich 13 Jahre zählen nicht mit.) | | 2 Haushalte, max. 5 Personen (Kinder dieser Haushalte bis einschließlich 13 Jahre zählen nicht mit.) |
|  <p>Private Veranstaltungen</p> <p>Ohne Abstandsgebot und ohne Maskenpflicht (wie Geburtstage, Hochzeitsfeiern etc.)</p>   | Im Freien: max. 300 Personen | Im Freien: max. 200 Personen | Im Freien und in geschlossenen Räumen: max. 50 Personen  | Im Freien und in geschlossenen Räumen: max. 10 Personen  |
| | In geschlossenen Räumen: max. 300 Personen mit  | In geschlossenen Räumen: max. 200 Personen mit  | | |
|  <p>Öffentliche Veranstaltungen</p> <p>(wie Theater, Oper, Konzert, Flohmarkt, Stadtfest etc.)</p>   | Im Freien: max. 1.500 Personen über 300 Personen  | Im Freien: max. 750 Personen über 200 Personen  | Im Freien: max. 500 Personen mit  | Im Freien: max. 250 Personen mit  |
| | Oder: max. 30 % der Kapazität | Oder: max. 20 % der Kapazität | In geschlossenen Räumen: max. 200 Personen  | In geschlossenen Räumen: max. 100 Personen  |
| | Oder: max. 60 % der Kapazität ohne Abstandsgebot mit  | Oder: max. 60 % der Kapazität ohne Abstandsgebot mit  | | |

| Lebensbereiche | Inzidenzstufe 1 (unter 10) | Inzidenzstufe 2 (10 bis 35) | Inzidenzstufe 3 (35 bis 50) | Inzidenzstufe 4 (über 50) |
|--|---|--|---|--|
|  <p>Freizeit- einrichtungen (wie Freizeitparks, Hochseilgärten, Schwimmbädern etc.)</p>   | <p>Im Freien und in geschlossenen Räumen ohne Beschränkung der Personenanzahl</p> | | <p>Im Freien und in geschlossenen Räumen:</p> <p>3G</p> <p>1 Person je angefangene 10 m² mit</p> | <p>Im Freien: 1 Person je angefangene 20 m² mit</p> <p>3G</p> <hr/> <p>In geschlossenen Räumen: geschlossen</p> |
|  <p>Außerschulische und berufliche Bildung (wie Volkshochschulen, Jugendkunstgruppen etc.)</p>   | <p>Ohne besondere Regelung und ohne Beschränkung der Personenanzahl</p> | | <p>Ohne Beschränkung der Personenanzahl mit</p> <p>3G</p> | <p>Im Freien: max. 100 Personen mit</p> <p>3G</p> <hr/> <p>In geschlossenen Räumen: max. 20 Personen mit</p> <p>3G</p> |
|  <p>Kultur- einrichtungen (wie Galerien, Museen, Bibliotheken, Archive, Gedenkstätten etc.)</p>   | <p>Im Freien und in geschlossenen Räumen ohne Beschränkung der Personenanzahl</p> | | <p>Im Freien und in geschlossenen Räumen:</p> <p>1 Person je angefangene 10 m² mit</p> | <p>Im Freien und in geschlossenen Räumen:</p> <p>3G</p> <p>1 Person je angefangene 20 m² mit</p> |
|  <p>Gastronomie und Vergnügungs- stätten (wie Restaurants, Kneipen, Imbisse, Spielhallen etc.)</p>   | <p>Ohne besondere Regelung und ohne Beschränkung der Personenanzahl</p> | <p>Ohne besondere Regelung und ohne Beschränkung der Personenanzahl</p> <p>In geschlossenen Räumen: Rauchverbot</p> | <p>Im Freien: ohne Beschränkung der Personenanzahl</p> <p>In geschlossenen Räumen: 1 Person je 2,5 m² mit</p> <p>3G</p> <p>Rauchverbot</p> | <p>Im Freien: ohne Beschränkung der Personenanzahl mit</p> <p>3G</p> <hr/> <p>In geschlossenen Räumen: 1 Person je 2,5 m² mit</p> <p>3G</p> <p>Rauchverbot</p> |

| Lebensbereiche | Inzidenzstufe 1 (unter 10) | Inzidenzstufe 2 (10 bis 35) | Inzidenzstufe 3 (35 bis 50) | Inzidenzstufe 4 (über 50) |
|---|---|---|---|---|
|  Betriebskantinen und Mensen | Nutzung durch Angehörige der Einrichtung ohne besondere Regelungen gestattet | | | mit  |
|  Einzelhandel (sowie Dienstleistungs- /Handwerksbetriebe mit Kundenverkehr)  | Ohne besondere Regelungen | | 1 Person je angefangene 10 m² Für Einzelhandel, der nicht der Grundversorgung dient:  | |
|  Körpernahe Dienstleistungen  | Wenn Maske nicht dauerhaft getragen werden kann, mit  | | | Wenn Maske nicht dauerhaft getragen werden kann, mit   |
|  Messen   | Im Freien und in geschlossenen Räumen: 1 Person je angefangene 3 m² | Im Freien und in geschlossenen Räumen: 1 Person je angefangene 7 m² | Im Freien und in geschlossenen Räumen:  1 Person je angefangene 10 m² mit | Im Freien und in geschlossenen Räumen:  1 Person je angefangene 20 m² mit |
|  Beherbergung   | Ohne besondere Regelungen | | mit  bei Anreise und anschließendem Testnachweis alle 3 Tage | |

| Lebensbereiche | Inzidenzstufe 1 (unter 10) | Inzidenzstufe 2 (10 bis 35) | Inzidenzstufe 3 (35 bis 50) | Inzidenzstufe 4 (über 50) |
|--|--|--|--|---|
|  <p>Touristischer Verkehr</p> <p>(wie Schifffahrt, Seilbahnen, touristischer Busverkehr etc.)</p>   <p>3G</p> | Ohne Beschränkung der Personenanzahl | | max. 75% der zulässigen Fahrgastanzahl mit | max. 50% der zulässigen Fahrgastanzahl mit |
|  <p>Diskotheken</p> <p>(Resultate der Modellprojekte sollen abgewartet werden)</p> | <p>1 Person je angefangene 10 m² mit</p> <p>3G</p>   | Geschlossen | | |
|  <p>Prostitutionsstätten</p>   | Mit 3G | <p>1 Person je angefangene 10 m² mit 3G</p> <p>Raumnutzung nur durch 2 Personen</p> | Geschlossen | |
|  <p>Sport</p> | <p>Im Freien und in geschlossenen Räumen: ohne besondere Regelungen</p> | | <p>Im Freien und in geschlossenen Räumen: keine Personenbeschränkung mit 3G</p> | <p>Im Freien: max. 25 Personen mit 3G</p> <hr/> <p>In geschlossenen Räumen: max. 14 Personen mit 3G</p> |

| Lebensbereiche | Inzidenzstufe 1 (unter 10) | Inzidenzstufe 2 (10 bis 35) | Inzidenzstufe 3 (35 bis 50) | Inzidenzstufe 4 (über 50) |
|--|--|--|--|--|
|  Wettkampf- veranstaltungen im Sport   | Im Freien: max. 1.500 Personen über 300 Personen  | Im Freien: max. 750 Personen über 200 Personen  | Im Freien: max. 500 Personen mit  | Im Freien: max. 250 Personen mit  |
| | Oder: max. 30 % der Kapazität | Oder: max. 20 % der Kapazität | In geschlossenen Räumen: max. 200 Personen mit  | In geschlossenen Räumen: max. 100 Personen mit  |
| | Oder: max. 60 % der Kapazität ohne Abstandsgebot mit  | Oder: max. 60 % der Kapazität ohne Abstandsgebot mit  | | |

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit an Umfragen teilzunehmen. Ab dem heutigen Donnerstag ist die folgende Frage eine Woche lang online:

„Die Urlaubssaison steht an. Haben Sie für den Sommer bereits eine Reise gebucht?“



Foto: Monster Ztudio/shutterstock.com

Wie ist Ihre Meinung dazu? Stimmen Sie jetzt ab. Das Ergebnis und die Teilnehmerzahl kann jederzeit sowohl von der aktuellen als auch von vergangenen Umfragen nachgeschaut werden.

Förderverein Streuobstwiesen an Murg und Oos neu gegründet

Streuobstwiesen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Kulturlandschaft, aber nicht nur dies: Streuobstwiesen tragen viel zur Biodiversität bei, denn sie bieten vielen Insekten und Kleinlebewesen Schutz und Lebensraum.

Sie zu erhalten und deren Bewirtschaftung wieder attraktiver zu machen, hat sich der Förderverein Streuobstwiesen an Murg und Oos, kurz „SOMO“ zum Inhalt gemacht.

Die Pflege der Wiesen und Bäume sowie das Aufsammeln der Äpfel soll sich wieder lohnen. Realisiert werden soll dies durch das so genannte Aufpreismodell, wobei für das Obst, das unter den Bedingungen des Vereins nach ökologischen Gesichtspunkten geerntet wird, ein etwas höherer Preis bezahlt wird. Der Saft wird über den Verein

und eine Vertragskelterei regional vertrieben. Streuobstwiesenbesitzer sind eingeladen mitzumachen. Nähere Informationen finden sich auf der

Homepage des Vereins www.streuobstwiesen-murg-oos.de oder beim ersten Stammtisch des Vereins am Do., 1. Juli, um 19 Uhr im Lokal Christophbräu.



Die Initiatoren des Vereins S. Moertl, B. Schorpp, C. Werner, M. Blum (von links) Foto: privat

Gaggenauer Ferienspaß – Ferienpässe bald abholbereit

Die Ferienpässe mit den zugelegten Veranstaltungen können am Do., 1. Juli von 10 bis 12 Uhr, am Mo., 5. Juli, von

14 bis 18 Uhr und am Di., 6. Juli, von 10 bis 12 Uhr in der Stadtbibliothek Gaggenau abgeholt und bezahlt wer-

den. Weitere Informationen zum Ferienspaß gibt das Kulturbüro, Telefon 07225 962-513.



Mobile Problemstoffsammlung in Gaggenau

Am Sa., 3. Juli, findet die nächste Problemstoffsammlung statt. Das Schadstoffmobil steht von 8 bis 12 Uhr in Gaggenau auf dem Parkplatz der Jahnhalle. Es müssen alle Anliefernden medizinische oder FFP2-Masken tragen und entsprechend Abstand voneinander halten. Um trotz Hygieneauflagen einen möglichst zügigen Ablauf der Sammlung zu erreichen, bittet der AWB folgendes zu beachten:

- Die Abgabe ist ausschließlich während der angegebenen Standzeit möglich.
- Das Tragen einer medizinischen- oder FFP2-Maske ist Pflicht.
- Stehen mehrere Anlieferer an, ist ein Abstand von mindestens 1,50 m zueinander einzuhalten.
- Sollten größere Mengen angeliefert werden als eine Person tragen kann, wird empfohlen eine Sackkarre oder ein vergleichbares Hilfsmittel mitzuführen. Ansonsten ist es erforderlich, sich mehrfach anzustellen.

Angenommen werden im Haushaltsbereich angefallene Dispersionsfarben, Lacke und andere umweltschädliche Chemikalien von Abbeizmitteln über Klebstoffe und Pflanzenschutzmittel bis hin zu Waschmitteln und WC-Reinigern. Darüber hinaus können bei der Sammlung Altmedikamente, Batterien, CDs und DVDs sowie Speiseöle und -fette sinnvoll entsorgt werden. Kostenpflichtig ist die Abgabe von Motoren-Altöl, hier kostet der Liter 0,50 Euro. Kleine Elektro- und Elektronikgeräte, wie PC-Laufwerke, Drucker, Telefone, Bohrmaschinen, Bügeleisen, Kaffeemaschinen, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen können ebenfalls beim Schadstoffmobil zur umweltgerechten Entsorgung kostenlos abgegeben werden.

Weitere Infos unter www.awb-landkreis-rastatt.de oder Telefon 07222 381-5555.

Postzustellung mit E-Fahrzeugen verzögert sich bis Mitte Juli

Eigentlich wollte die Deutsche Post ab dieser Woche Briefe und Pakete mit E-Fahrzeugen zustellen. Lieferengpässe sorgen nun dafür, dass sich der Wechsel vom Diesel auf die E-Fahrzeuge um gut drei Wochen verzögert.

Zwar ist die Deutsche Post DHL am vergangenen Wochenende vom alten Standort am Medienplatz 2 in ihr neues Domizil in der Franz-Grötz-Straße 8 umgezogen. Sie konnte aber nicht wie geplant mit den neuen Fahrzeugen starten. Eigentlich sollte die Montage der Lade-Infrastruktur bereits abgeschlossen sein. Die Handwerker können jedoch ihre

Arbeit nicht fertigstellen, da es zu Lieferverzögerungen bei den Verteilerschränken gekommen ist.

Die Deutsche Post rechnet damit, dass die Arbeiten bis Mitte Juli abgeschlossen sind und dann ab dem 19. Juli die E-Fahrzeuge einsetzbar sind. Um die Bevölkerung in Gaggenau und den Stadtteilen weiterhin mit Postsendungen versorgen zu können, wird am neuen Standort vorübergehend mit Dieselfahrzeugen gestartet. Seit Dienstag stehen am neuen Standort in der Franz-Grötz-Straße 8 insgesamt zehn Fahrzeuge. Diese Fahrzeuge sind nötig, um die

Postzustellung in ganz Gaggenau gewährleisten zu können. Die Altstandorte Gernsbach und Forbach werden erst nach der Fertigstellung der Ladeinfrastruktur, frühestens im August, umziehen. Die Gaggenauer konnten aufgrund des beendeten Mietvertrages nicht mehr länger am bisherigen Standort verbleiben. Auch die Stadtverwaltung Gaggenau bedauert, dass nun entgegen der Planungen, die Post nicht mit E-Fahrzeugen ausgetragen wird, sondern sich verzögert. Allerdings sei zu beachten, dass es derzeit in einigen Branchen zu Lieferproblemen und damit unverschuldeten Verzögerungen kommt.

Ehrenamtliche sorgen für kaltes Wasser im Kneippbecken

Ein Kneippbecken mit zu wenig oder zu warmem Wasser wird seinem Zweck nicht gerecht. Das dachte sich auch der Bad Rotenfeler Thomas Riedinger, der deshalb die Initiative für eine bessere Lösung ergriff.

Er mobilisierte die Gemeinschaft Bad Rotenfeler Vereine, die in den vergangenen Tagen im Kurpark Hand anlegte und „buddelte“, um eine weitere Attraktion im Kurpark bieten zu können. Unterstützt wurden sie dabei vom AK Tourismus und der Stadtverwaltung, die sich besonders über den Arbeitseinsatz freute. So konnte die Wasserproblematik kostengünstig gelöst werden. Bislang war das Kneippbecken vom Hangwasser des Schanzenbergs gespeist. Doch die Quelle ist nicht mehr sehr ergiebig und trocknete im Sommer häufig aus, so dass das Treten im Kneippbecken nicht mehr den



Helfer der Bad Rotenfeler Vereinsgemeinschaft beim Einsatz am Kneippbecken, von links: Rudi Drützer (Fußballverein), Jürgen Maier-Born (Obst- und Gartenbauverein), Karl-Josef Leib (Fußballverein), Bodo Krohn (AK Tourismus), Hans-Jürgen Krieg (Obst- und Gartenbauverein, Herbert Grässle (AK Tourismus).

Foto: Thomas Riedinger

erwünschten Effekt erbrachte. Nun wurden Gräben gezogen und Vorleistungen dafür erbracht, dass das Becken künftig mit Grundwasser aus einem nahen Wasserschacht befüllt wird. Der Zulauf wird per Zeitschaltuhr geregelt. Damit ist

das Wasser Becken künftig immer frisch, klar und vor allem auch kalt. Michael Stecher, Abteilungsleiter Gebäudetechnik und Sascha Wick von den Stadtwerken freuten sich über die tatkräftige Unterstützung der Rotenfeler Helfer.

Öffnungszeiten der Gartenabfallplätze im Sommer

Über die Sommermonate Juli und August werden für die städtischen Gartenabfallplätze die Öffnungszeiten angepasst.

Der Gartenabfallplatz in Bad Rotenfels öffnet immer donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr und samstags von 13 bis 17.30 Uhr. In Ottenau kann jeden Samstag von 12 bis 18 Uhr an-

geliefert werden, in Michelbach samstags von 13 bis 17.30 Uhr.

Baum- und Strauchschnitt bis zu einer Stärke von 30 cm sowie Heckenschnitt sind getrennt voneinander anzuliefern. gilt Ebenso Grünschnitt /-gut wie Gras, Laub, Blumen und Unkräuter, welche zudem frei von Fremdkörpern und Verpa-

ckungsrückständen sein müssen. Bauholz, Zäune, Sandkisten, bearbeitetes oder behandeltes Holz, Kompost und organische Bestandteile des Hausmülls, Exkremate von Stalltieren vermisch mit Einstreu, Grün-gut mit Pflanzenkrankheiten, Fallobst, Friedhofsabfälle, Bauschutt und Steine dürfen nicht angeliefert werden.

Pumpwerke des Wasserversorgungsverbandes am Kuppelsteinbad

Um die Versorgungssicherheit mit sauberem Trinkwasser für die Bürger in Gernsbach und Gaggenau-Selbach zu sichern, baut der Wasserversorgungsverband Vorderes Murgtal (WVV) unmittelbar am Parkplatz des Kuppelsteinbades zwei neue Pumpwerke.

Ein Pumpwerk für die Ersatzwasserversorgung von Gernsbach und eines für die Trinkwasserversorgung von Gaggenau-Selbach. Zusätzlich verbindet eine neue Ersatzwasserleitung den Hochbehälter Galgenbusch des WVV in Gernsbach mit dem Trinkwassernetz der Stadtwerke Gaggenau am Kuppelsteinbad.



Weiterer Bauabschnitt abgeschlossen.

Foto: StVw

„Die Leitung für die Ersatzwasserversorgung von Gernsbach zum Hochbehälter ist

bereits verlegt, die Bauarbeiten an den beiden Gebäuden für die Pumpen sind bis auf

Restarbeiten abgeschlossen“, berichtet Karl Steffen, von der technischen Verwaltung des WVV.

Der Parkplatz am Kuppelsteinbad wurde wiederhergerichtet und zur Nutzung freigegeben. Auch die Teilspernung entlang der Straße wurde bereits abgebaut. Sichtbar ist noch die Baugrube am Kleintierzuchtverein, hier erfolgt in den nächsten Wochen der Anschluss an das Trinkwassernetz der Stadtwerke Gaggenau. Im letzten Schritt erfolgt im Herbst der Einbau der Technik in die Pumpwerke, darunter sechs Pumpen, welche das Herzstück der Anlage bilden.

Präsident des Lions Club Murgtal für das Jahr 2021/2022 gewählt

Die diesjährige Übergabe der Präsidentschaft fand am 15. Juni im Rahmen einer ordentlichen Mitgliederversammlung des Lions-Club Gernsbach Murgtal e.V. auf Schloss Eberstein statt. Alexander Doll wurde für das Jahr 2021/2022 einstimmig zum Präsidenten des Clubs gewählt.

Pastpräsidentin Susanne Sanker ließ ihr Präsidenten-Jahr Revue passieren, das im gesamten Jahr durch die Corona-Pandemie in den geplanten Aktivitäten leider stark eingeschränkt werden musste. Die Clubabende fanden überwiegend virtuell statt und die meisten geplanten Aktivitäten wie beispielsweise auch das Benefizkonzert mussten abgesagt werden. Susanne Sanker übergab die Präsidentenamtsnadel an Alexander Doll, der das Programm seiner Präsidentschaft unter das Motto „Lions beflügelt“ kurz vorstellte. Das gewählte Motto soll auch die Hoffnung und Erwartung zum Ausdruck bringen, dass in den nächsten Monaten die laufenden Projekte wieder Fahrt aufnehmen können. Diese orientieren sich an dem Ziel/Auftrag „Wir dienen“ dadurch am besten, wenn der Lions Club Teile der



Susanne Sanker übergibt das Amt an Alexander Doll. Foto: Hans-Jürgen Wischhof

Gesellschaft uneigennützig bei bürgerlichen, kulturellen und sozialen Projekten helfen und unterstützen kann.

Auch im neuen Präsidentenjahr werden bestimmte Projekte wie beispielsweise Klasse 2000 fortgeführt und das 14. Lions Gesundheitsforum wird im November im Unimog-Museum stattfinden. Die Vorbereitungen für den Lions Murgtal-Adventskalender 2021 haben bereits begonnen.

Blutspenden werden dringend benötigt

Eine ausreichende Blutversorgung ist für viele Patienten lebenswichtig. Da Blut nur begrenzt haltbar ist, werden Blutspenden kontinuierlich benötigt. Daher ruft der DRK-Blutspendedienst auf, jetzt Blut zu spenden. Die Blutspende ist weiterhin notwendig, erlaubt und sicher.

Gerade vor dem Hintergrund weiterer Lockerungen der Pandemie-Maßnahmen sowie den anstehenden Sommerferien geht die Zahl der verfügbaren Blutspenden bereits jetzt spürbar zurück. Patienten sind dringend auf Blutspenden angewiesen. Für die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen bittet das DRK jetzt um Blutspenden. Am Do., 15. Juli, 10 bis 19.30 Uhr, findet in der Merkurhalle, Furtwänglerstraße 15, eine Blutspendeaktion statt. Unter <https://terminreservierung.blutspende.de> erfolgt die Terminreservierung. Das DRK führt die Blutspende unter Kontrolle von und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards durch. Das Infektionsrisiko liegt daher weit unter dem „sonstiger“ Alltagssituationen. Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforder-

lichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Online-Terminreservierung statt.

Das DRK bittet die Bürger nur zur Blutspende zu kommen, wenn sie sich gesund und fit fühlen. Spendewillige mit Erkältungssymptomen Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur, sowie Menschen die Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten zwei Wochen im Ausland aufgehalten haben, werden nicht zur Blutspende zugelassen. Diese müssen bis zur nächsten Blutspende 14 Tage pausieren.

Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen SARS-CoV-2-Impfstoffen ist keine Spenderrückstellung erforderlich. Bei Wohlbefinden können Spender am Folgetag der Impfung Blut spenden. Weitere Informationen und die Terminreservierung finden sich unter www.blutspende.de/corona verfügbar. Informationen rund um die Blutspende sind über den DRK-Blutspendedienst über die kostenfreie Service-Hotline 0800 11 949 11 erhältlich.



Veranstaltungen vom 1. bis 11. Juli

Samstag, 3. Juli

7 bis 13 Uhr, Wochenmarkt auf dem Gaggenauer Marktplatz

8 bis 12 Uhr, Problemstoffsammlung auf dem Anнемasseplatz

9 bis 13 Uhr, Moderne Blasmusik mit Jugendorchester Ottenau, **Kuchenverkauf**, am Josefs-Treff

Mittwoch, 7. Juli

7 bis 13 Uhr, Wochenmarkt auf dem Gaggenauer Marktplatz

Freitag, 9. Juli

18 Uhr, Sadiqa-Projekt, Be-

such des Museums Frieder Burda, Baden-Baden

Samstag, 10. Juli

7 bis 13 Uhr, Wochenmarkt auf dem Gaggenauer Marktplatz
11 bis 14 Uhr, Infotag Musikschule mit Musik und Instrumenten zum Anfassen, Zelt beim Josefstreff

Dauerveranstaltungen

Bis zum 30. Juli: Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek.

Bis zum 31. Dezember findet die **Sonderausstellung** „Der Unimog im Gebirge“ im Unimog-Museum zu den üblichen Öffnungszeiten statt

Termine **KIND**genau.e.v. und **JuFaZ**Gaggenau

Holzwerkstatt öffnet

Lust mit uns Treibholz zu sammeln? Die tollsten Stücke dann nach Fantasie zu bearbeiten oder was Neues daraus bauen?

1. Termin: 5. Juli, 15 - 17 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz bei der Haltestelle Schloss Rotenfels (vor Bahnübergang an der Murg)

Bringt bitte feste Schuhe, Handschuhe und Getränk mit.

2. Termin: 12. Juli, 15 - 18 Uhr
Treffpunkt: JuFaZ
Max Teilnehmerzahl: 8
Anmeldung unter: Gabi.Geigle@kindgenau.de

Nähatelier

Schon mal Scrunchies genäht - der Haarschmuck für den Sommer?

Termin: 19. Juli, 15 - 18 Uhr
Treffpunkt: Nähatelier im JuFaZ
Wer Stoffreste mitbringen möchte, gerne.

Max Teilnehmerzahl: 5
Anmeldung unter: Gabi.Geigle@kindgenau.de

Spielmobil am Jufaz

Ab dem 3. Juli sind wir wieder für Euch da. Immer samstags von 10 bis 13 Uhr vor dem Jufaz in der Hauptstraße 1.

Kommt mit Euren Eltern/Großeltern und freut Euch wieder an unseren vielfältigen und kostenfreien Angeboten. Es findet bei jedem Wetter statt.

Anmeldung unter Monika.Samson@kindgenau.de

Diese Woche im Josef-Treff

Sa., 3. Juli, 9 bis 13 Uhr, Kaffee und Kuchenverkauf des Jugendorchesters des MV Harmonie Ottenau.

Mi., 7. Juli, 9 bis 14 Uhr, Kuchenverkauf der Kindertagesstätte Jahnstraße.

Projekt „Sadiqa – Freundin - Miteinander unterwegs“ geht weiter

Im Rahmen des Frauenprojekts „Sadiqa - Freundin - Miteinander unterwegs“ findet am **Fr., 9. Juli**, ein kreativer Ausflug nach Baden-Baden in die **Kunstwerkstatt des Frieder Burda Museums** statt.

Anfahrt in Eigenverantwortung, Beginn ist um 18 Uhr. Die Teilnehmergebühr beträgt fünf Euro

Im Anschluss besteht die Möglichkeit im Innenhof der Werkstatt an einem kleinen Picknick teilzunehmen.

Die Kosten hierfür werden vor Ort umgelegt. Wer Lust hat an

abwechslungsreichen Angeboten mitzumachen und neue Kontakte zu knüpfen, ist hier genau richtig.

Anmeldungen sind möglich über KINDgenau e.V., E-Mail: eva.rigsinger@kindgenau.de, Tel: 01573 211 4041. Auch für den übernächsten Termin von Sadiqa am Mo., 17. Juli, um 18 Uhr im JuFaZ kann man sich bereits anmelden.

Das Projekt wird durch die Sparkassenstiftung Baden-Baden Gaggenau mit Fördermitteln unterstützt und zusätzlich mit Spendengeldern finanziert.

Mehrgenerationentreff



Qigong am 1. Juli

Am Do., 1. Juli, 16 Uhr, treffen sich wieder alle, die sich für Qigong interessieren und etwas für ihre Gesundheit tun wollen mit Trainer Manfred Hecker im städtischen Vereinsheim gegenüber dem Hallenbad für ca. eine Stunde. Es handelt es sich um eine offene Gruppe, zu der jeder jederzeit und ohne Anmeldung Zugang hat, auch Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen. Einige Hygienevorschriften sind jedoch zu beachten. Teilnehmen können Personen, die geimpft oder genesen sind. Ist dies nicht der Fall, ist ein aktueller Corona-Test vorzulegen. Im öffentlichen Bereich ist Mundschutz Pflicht. Qigong kann allerdings ohne Mundschutz durchgeführt werden.

Nächster Termin: Do., 8. Juli.

Englisch startet am 7. Juli

Ab Mi., 7. Juli, werden auch die Englischkurse nach der Zwangspause durch Corona in der Mensa der Hans-Thoma-Schule wieder aufgenommen. Gestartet wird mit der Gruppe mit gewissen Vorkenntnissen und der Fortgeschrittenengruppe, die Anfängergruppe folgt zu einem späteren Zeitpunkt. Die Mensa

befindet sich im Gebäude des Helmut-Dahringer-Hauses. Der Eingang liegt separat vom Haupteingang des Helmut-Dahringer-Hauses gleich vorne an der Bismarckstraße.

Die Gruppe mit gewissen Vorkenntnissen beginnt um 17.15 Uhr und die Fortgeschrittenen um 18.45 Uhr. Es sich um offene Gruppen zu denen Interessierte ohne Anmeldung Zugang haben. Allerdings sind nur Personen teilnahmeberechtigt die geimpft oder genesen sind. Ist dies nicht der Fall, ist ein aktueller Corona-Test vorzulegen. Im öffentlichen Bereich ist Mundschutz Pflicht. Die Übungen können jedoch ohne Mundschutz durchgeführt werden. Personen die Englisch lernen und ihre Sprachkenntnisse verbessern wollen sind herzlich eingeladen.

Info:

Für Veranstaltungen des Mehrgenerationen-Treff werden keine festen Geldbeträge erhoben, zur Kostendeckung ist der MGT jedoch auf Spenden der Teilnehmer angewiesen. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Heinz Goll, Telefon 07225 3129, zur Verfügung.

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt

Telefon: 962-521

E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag

Mittwoch

14 bis 19 Uhr

9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag

Freitag

Samstag

14 bis 18 Uhr

10 bis 13 Uhr

9.30 bis 13 Uhr

Kindersachbücher aus der Edition Michael Fischer

Müller, Carsten:

Von wegen Bienchen & Blümchen!

Aufklärung, Gefühle und Körperwissen für Kinder, 2021. - 47 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7459-0331-7

SY: 4-3

Ganz einfach aufklären: Dieses Aufklärungsbilderbuch steckt voller Tipps zur schambefreiten Kommunikation, Vorlesetexten für Kinder, farbigen Illustrationen und spannenden Infotexten, mit denen auch die Eltern in der Vorlese-situation an die Hand genommen werden. So gelingt Eltern, Erziehern oder Pädagogen die Aufklärung von Kindern ab 5 Jahren, egal ob in der Vorschule, im Kindergarten oder zu Hause.



Fotos: Edition Michael Fischer

Strömstedt, Jenny:

Kinder verändern die Welt,

2021. - 154 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7459-0521-2

SY: 6.2 B

Beeindruckende Geschichten von Kindern, die die Welt zum Besseren verändern. Porträts, die Mut machen, und inspirieren, selbst aktiv zu werden. Weil niemand zu klein ist, um Großes zu bewirken!



Janas, Silke:

Meine Lieblings-Helden: das Zeichenbuch für Kinder: Trickfiguren und Superhelden einfach zeichnen, 2021. - 61 S.: zahlr. Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7459-0366-9

SY: 4-3

So können die beliebtesten Figuren aus legendären Fernsehserien, Kinderbuch-Klassikern und für immer geliebten Filmen ganz einfach nachgezeichnet werden. In nur wenigen Schritten gelingen Kultfiguren aus Büchern, Comics und TV. Von unverwundlichen gelben Kerlchen bis zum grünen Sternenkrieger - diese Figuren bringen nicht nur Kinderdauern zum leuchten!



Wunschel, Simone:

Was krabbelt, summt und quakt denn da?:

Das Bastelbuch für mehr Natur- und Umweltschutz, 2021. - 79 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7459-0352-2

SY: 4-3

In diesem frühlingshaften Bastelbuch sind nicht nur 12 innovative und nachhaltige Kreativprojekte rund um kleine Krabbeltierchen, Blumen und beliebte Wiesen- und Waldbewohner zu finden sondern auch viele praktische Tipps für Natur- und Umweltschutz.



Kulinarisches aus der Edition Michael Fischer

Schmelich, Guido:

Das XXL-Kochbuch für den Thermomix-Supereasy:

Über 200 Rezepte zum Kochen und Backen, 2021. - 305 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7459-0234-1

SY: Xeo 28 Thermo-Küchenmaschine

Aufwändig kochen war gestern. Heute wird in der Thermoküchenmaschine schnell und lecker gemixt - In diesem XXL-Kochbuch finden sich über 200 alltagstaugliche, gelingsicher aufbereitete Koch- und Backrezepte für den Thermomix.



Wetzstein, Cora:

Familienküche super easy!:

70 schnelle Rezepte mit wenig Zutaten, 2021. - 141 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7459-0255-6

SY: Xeo 23

70 unkomplizierte Gerichte für große und kleine Esser; Schnell auf dem Tisch: maximal 30 Minuten Zubereitungszeit; 20 Basic-Zutaten aus Ihrem Vorrat zu immer neuen Gerichten kombiniert; Mit vielen praktischen Tipps der Zweifach-Mama für das Essen mit der Familie und die stressfreie Familienküche.



Friedrichs, Emma:

Frühlings-Backen: Kreative Rezepte für Kuchen, Tartes und Gebäck, 2021. - 95 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7459-0236-5

SY: Xeo 242

Die Lust zu Backen vergeht nie - und deswegen kann auch nach der Weihnachtsbäckerei wieder in die Keksdose gegriffen werden! Das fröhlich-frischen Backbuch der bekannten Bloggerin Emma von Emma's Lieblingsstücke regt zum Nachbacken von fruchtig-frühlingshaften Kuchen, Tartes und Keksen an. So werden Ihnen die Ideen für die nächste Kaffeetafel nicht ausgehen!



Friedrichs, Emma:

Frühlings-Backen:

Kreative Rezepte für Kuchen, Tartes und Gebäck, 2021. - 95 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7459-0236-5

SY: Xeo 242

Die Lust zu Backen vergeht nie - und deswegen kann auch nach der Weihnachtsbäckerei wieder in die Keksdose gegriffen werden! Das fröhlich-frischen Backbuch der bekannten Bloggerin Emma von Emma's Lieblingsstücke regt zum Nachbacken von fruchtig-frühlingshaften Kuchen, Tartes und Keksen an. So werden Ihnen die Ideen für die nächste Kaffeetafel nicht ausgehen!



Neue Selbsthilfegruppe für verwaiste Eltern und Angehörige trifft sich erstmals

Die neu formierte Selbsthilfegruppe für verwaiste Eltern und Angehörige trifft sich erstmals am 14. Juli 2021 von 18 bis 20 Uhr in den Räumen des Vereins Clara's Haus in Bühl Brombachweg 8. Der Erfahrungsaustausch mit Betroffenen, die ein Kind verloren haben, findet jeden zweiten Mittwoch im Monat statt. Moderiert und begleitet wird die Gruppe von Britta Walper, selbst verwaiste Mutter und Trauerbegleiterin. Interessierte werden gebeten, vorab telefonischen Kontakt unter 0177 4508707 aufzunehmen. Weitere Informationen unter www.clarashaus.info.

Landratsamt Rastatt ab Juli wieder mit Normalbetrieb

Aufgrund des rückläufigen Pandemiegeschehens mit niedrigen Inzidenzwerten kehrt das Landratsamt Rastatt zum 1. Juli in den Normalbetrieb zurück. Das Hauptgebäude am Schlossplatz in Rastatt ist für den Besucherverkehr wieder frei zugänglich. Die Landkreisverwaltung empfiehlt jedoch, Anliegen weiterhin telefonisch, per E-Mail oder Papierpost zu erledigen. Eine persönliche Vorsprache ist wie bisher nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. In Ausnahmefällen ist für eine persönliche Vorsprache ohne Termin das Kunden-Service-Center im Eingangsbereich die erste Anlaufstation. Im Bereich der Kfz-Zulassung können Termine auch online gebucht werden. In allen Landkreisgebäuden gelten weiterhin die Hygiene- und Abstandsregeln in den Warte- und Besprechungsbereichen. Das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes ist verpflichtend.

Service: Öffnungszeiten des Landratsamtes am Schlossplatz 5 in Rastatt: montags bis donnerstags von 7.30 bis 17 Uhr und freitags bis 13 Uhr.

Fragen an die Polizei zu fünf Themen

ber Gefahren und Risiken im Alltag sowie etwaige Vorgehensweisen von Straftätern sollte jeder gut informiert sein. Vor diesem Hintergrund besteht beim Polizeipräsidium Offenburg ab dem 5. Juli 2021 immer nachmittags bis 16 Uhr die Möglichkeit, dass sich interessierte Bürger telefonisch an die Polizei wenden können, um im Gespräch hinsichtlich bestehender Gefahren sensibilisiert zu werden und Präventionstipps zu erhalten. In der vergangenen Zeit nutzten bereits mehrere Anrufende aus der Region diese Möglichkeit. Das Angebot besteht noch jede Woche bis zum 30. Juli 2021.

Montag

„Straftaten im Zusammenhang mit älteren Menschen - Telefonbetrug / Enkeltrick / Gewinnversprechen u. Ä.“

Sonja Hoffmann, Telefon 07222 761-400

Mit zunehmenden Maß und mit sich stets wandelnden Vorgehensweisen gehen Telefonbetrüger vorwiegend auf ältere Menschen zu, um sie beispielsweise mit dem Enkeltrick, als falscher Polizeibeamter oder mit unseriösen Gewinnversprechen um ihr Ersparnis zu bringen. So stiegen die registrierten Betrugsfälle mit dem Tatmittel Telefon in Baden-Württemberg in den vergangenen Jahren um über 1.000 Prozent, der Schaden lag bei nahezu 18 Millionen Euro im Jahr.

Mit entsprechenden Verhaltenstipps kann man sein Risiko, Opfer zu werden, minimieren; hierzu und zu allen weiteren Fragen um dieses Thema werden Anrufende gerne beraten.

Dienstag

„Einbruchschutz-Nachrüstung von Fenster und Türen/Bauplanung/Fördermöglichkeiten“

Ralf Kaufmann, Telefon 0781 21-4515

Die Bekämpfung des Wohnungseinbruchsdiebstahls ist nach

wie vor ein Schwerpunkt polizeilicher Arbeit, der sich auch in diesem telefonischen Beratungsangebot spiegelt.

Hierbei werden den Anrufenden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man sich neben dem richtigen Verhalten auch durch die mechanische Nachrüstung von Fenstern und Türen effektiv vor möglichen Einbrüchen schützen und welche Möglichkeiten staatlicher Förderung man in Anspruch nehmen kann. Außerdem können auch kostenlose, sicherheitstechnische Beratungen der Polizei, bei ihnen zu Hause, vereinbart werden.

Mittwoch

„Gewalt - häusliche Gewalt/sexualisierte Gewalt/Stalking“

Tilo Meißner, Telefon 0781 21- 4531

Der Begriff „Häusliche Gewalt“ umfasst alle Formen der körperlichen sexuellen und seelischen Gewalt, meist ereignet sich diese in Lebensgemeinschaften und anderen Verwandtschaftsbeziehungen. Die Opfer sind überwiegend weiblich, ebenso wie im Deliktsfeld des Stalkings, also das wiederholte Verfolgen, penetrante Belästigen oder Terrorisieren einer Person gegen deren Willen.

Regelmäßig bestehen bei Opfern Unsicherheiten, wie man entsprechende Situationen handhaben und vorbeugen kann.

Hier möchte das polizeiliche Angebot ansetzen und Betroffenen und deren Umfeld beratend zur Seite stehen.

Donnerstag

„Drogen - Früherkennung/strafrechtliche Konsequenzen/führerscheinrechtliche Konsequenzen“

Tamara Mild, Telefon 0781 21-4512

Illegale Drogen stellen ein beständiges polizeiliches Handlungsfeld dar, insbesondere der Cannabiskonsum bei jungen Menschen stellt auch die Erziehungsverantwortlichen vor große Herausforderungen. Oft bestehen Unsicherheiten hinsichtlich der rechtlichen Einordnung und auch etwaiger polizeilicher oder führerscheinrechtlicher Konsequenzen.

Interessierte und Ratsuchende können sich deshalb immer donnerstags mit ihren Fragen an das polizeiliche Thementelefon wenden.

Freitag

„Medien - Mediensicherheit - Cybermobbing - Verbreitung verbotener Inhalte“

Tanja Schmidt, Telefon 07222 761 - 402

Internet, Smartphone und Co. sind fester Bestandteil unseres Alltags, die Nutzung und intensive Vernetzung dieser digitalen Medien birgt jedoch auch Gefahren, sei es Identitätsdiebstahl, Betrug oder Cybermobbing, um nur einige Phänomene zu nennen.

Die Anrufenden sollen mit Tipps und Empfehlungen befähigt werden, sich selbst zu schützen und so zu verhindern, dass sie Opfer einer Straftat werden.

Für allgemeine Rückfragen rund um das Thema „5 Themen - 5 Tage - 5 Wochen“ steht Sonja Hoffmann (Telefon 07222 761-400) zur Verfügung.

Neues aus der Stadtbibliothek



„Literatur im Gespräch“ am 27. Juli

Zu einem Gesprächskreis für alle, die Literatur lieben, lädt am Di., 27. Juli, 19 Uhr, wieder die Stadtbibliothek Gaggenau in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde Gaggenau ein. Das Buch des Abends ist „Daheim“ von Judith Hermann.

Eine Frau, Ende 40, sucht nach einer gescheiterten Ehe einen Neuanfang in einem kleinen Küstenort an der Nordsee. Sie wohnt in einem kleinen Haus außerhalb des Dorfes und findet allmählich Kontakt zu ihren einheimischen Nachbarn. Dabei be-

gegen sich Menschen, die unterschiedlicher nicht sein könnten.

Unter Einhaltung der AHA-Regeln Abstand, Maske, Hygiene, soll der Gesprächskreis wieder in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek Gaggenau stattfinden. Sollte der Inzidenzwert ein Treffen vor Ort zu diesem Zeitpunkt nicht erlauben, wird der Gesprächskreis über ein WebEx-Meeting stattfinden. Interessierte Bürger können sich unter Telefon 07225 962-521 oder per E-Mail unter stadtbibliothek@gaggenau.de melden. Die Einladung zur virtuellen Sitzung erfolgt dann per E-Mail.

„Großer Bücherflohmarkt“ in der Stadtbibliothek Gaggenau

Stöbern und das richtige Buch finden - das ermöglicht nun wieder der traditionelle Bücherflohmarkt der Stadtbibliothek Gaggenau. Immer wieder trennt sich die Stadtbibliothek von Teilen ihrer Bestände, um Platz zu schaffen für Neues. Regelmäßig kommen auch umfangreiche Buchspenden hinzu.

Leseratten profitieren davon: Von Romanen, über Sachbücher bis hin zu antiquarischen Werken, Kinderliteratur, CDs und Schallplatten, gibt es viel Literatur zum Minipreis zu entdecken. Der Sommer für Leseratten und Bücherwürmer ist damit gerettet. Der Flohmarkt findet ab sofort bis zum 31. Juli zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek statt.



Foto: StVw

ZUHAUSE GESUCHT



Toffy, ist ein besonders hübscher Mischlingsrüde, sehr lieb und anhänglich. Er ist im Mai 2016 geboren und mit 50 Zentimeter Schulterhöhe mittelgroß. Er ist verträglich mit anderen Hunden. Anfänglich vielleicht ein wenig schüchtern, aber er taut schnell auf, denn für Streicheleinheiten

Toffy. Foto: Tiere brauchen Freunde

ist er immer zu haben. Ein wenig Hundeerfahrung wäre von Vorteil.

Tekir, ist ein Prachtexemplar von Kater. Er ist etwa zwei bis drei Jahre alt, verträglich auch mit Hunden. Kastriert, geimpft, gechippt wartet er auf ein neues Zuhause mit späterem Freigang. Tiere brauchen Freunde Baden-Baden, www.tiere-brauchen-freunde.de, Tel. 07221 9929770.

PARTEIEN

Bündnis 90/Die Grünen

Mahnwachen für eine humanere EU-Politik im Umgang mit Geflüchtete

Seit zwei Jahren unterstützt der Ortsverband Murgtal von Bündnis 90/Die Grünen die wöchentlich abgehaltenen „Mahnwachen für eine humanere EU-Politik im Umgang mit Geflüchteten“, welche aufgrund des Pandemie-Geschehens für mehrere Monate pausiert und jetzt fortgesetzt wird. Der Vorstand des Ortsverbands Murgtal von Bündnis 90/Die Grünen ruft alle interessierten Bürger*innen im Murgtal zur Mahnwache auf. Sie findet am Fr., 2. Juli, von 18 bis 19 Uhr an der Stadtbrücke Gernsbach, beim Nepomuk, statt. Alle Teilnehmer*innen sind aufgefordert, sich an den Mindestabstand von 1,50 m zu halten und während der Mahnwache eine medizinische oder zertifizierte Maske FFP2 oder FFP3 für Mund und Nase zu tragen. Personen, welche an COVID-19 erkrankt sind, sowie Personen mit Symptomen einer akuten respiratorischen Erkrankung ist die Teilnahme an der Versammlung untersagt. Der Vorstand des Ortsverbands behält sich vor, die Veranstaltung kurzfristig abzusagen, falls der 7-Tage-Inzidenzwert im Landkreis Rastatt an diesem Tag auf über 50 auf 100.000 Einwohner*innen gestiegen sein sollte.

GEMEINDERAT

Freie Wählergemeinschaft

Corona-Sachstandsbericht

Wow - Gaggenau erreicht erstmals einen Inzidenzwert von 0,0! Stand 28.6.2021. Bevor wir jetzt mahnen und zur Vorsicht aufrufen, sollten wir uns jetzt erst einmal riesig freuen dürfen. Um die gefürchtete Delta-Variante aufzuhalten bzw. einzudämmen hilft nur eins: Impfen, Impfen, Impfen und die Vorsichtsmaßnahmen einhalten.

Sollten wir dieses Problem in den Griff bekommen, wird es in Gaggenau so aussehen, dass wir so langsam aber sicher zu unserem gewohnten Leben zurückkehren.

Bericht von Herrn Dr. Guido Glania, Geschäftsführer der IHK Karlsruhe über Erfahrungen mit Maßnahmen der Pandemiebekämpfung

Die IHK hat 65.000 Mitglieder, 134 Mitarbeiter und 3 Geschäftsstellen. Schwerpunktarbeit der IHK ist es, seine Mitglieder in sämtlichen Fragen des Unternehmertums zu unterstützen. So hat man festgestellt, dass unsere Region im Landesvergleich glimpflich durch die Krise kam. Sorgen bereitet der Arbeits- und Fachkräftemangel und der Rückgang der Ausbildungswilligen. Die Ausbildungsunwilligkeit hat aber auch mit dem fehlenden Präsenzunterricht zu tun. Die Ausbildungsbetriebe hatten kaum die Möglichkeit sich in der Schule zu präsentieren. Nach Auslauf der Hilfsprogramme wird auch eine höhere Insolvenzwelle befürchtet. Dies wird weniger die Industriebetriebe als vielmehr den Einzelhandel und die Gastronomie betreffen.

Heinz Adolph, Telefon: 07225 72351

FDP-Gruppierung

Pandemie und Schulen

Die Inzidenzen sinken zur Zeit im Landkreis Rastatt und wir freuen uns alle auf die damit verbundenen Lockerungen. Die Kinder besuchen nun auch endlich wieder den Präsenzunterricht in den Schulen. Schulen, die monatelang wegen einer Pandemie, die in Deutschland bisher mehr als 90.700 Todesopfer gefordert hat, geschlossen waren. In vier Wochen beginnen die Ferien. Leider

hat die DELTA-Variante den Landkreis längst erreicht. In Bühl wurde die größte Kindertageseinrichtung der Stadt deswegen geschlossen. Die Inzidenz der Stadt hatte sich deshalb schnell wieder von 17 auf 79 erhöht. Das kann uns im Herbst ebenfalls blühen! Und dann? Die Kinder unter 12 Jahren können nicht geimpft werden. Es gibt für sie keinen Impfstoff. Und die Kinder über 12 Jahren werden, solange die STIKO ihre Impfpflicht nicht revidiert, nicht in großer Zahl geimpft werden. Diese jungen Menschen sind dem Virus weiterhin schutzlos ausgeliefert. Darum drängt die Zeit. Wir plädieren deshalb für eine Ausstattung aller Klassenzimmer der Gaggenauer Schulen mit CO₂-Messgeräten und die dringende Prüfung auf die Notwendigkeit noch zu installierender Lüftungsanlagen für den Herbst und Winter. Das Förderprogramm des Bundes für Kindertageseinrichtungen und Schulen hierfür läuft seit 11. Juni 2021 und ist bis Ende 2021 befristet. Diese Investition sollte uns die Gesundheit und die Bildungssicherheit unserer Kinder wert sein.

Fortschreibung Regionalplan

Im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans gab es in der Bevölkerung – vor allem natürlich von Betroffenen – einige kritische Fragen und auch Befürchtungen. Aus diesem Grund haben wir von der FDP-Gruppierung seitens der Verwaltung eine Erläuterung der verschiedenen Verfahrensschritte gefordert, um hier etwas mehr Klarheit für die Bürger zu schaffen, verbunden mit der dringenden Bitte, die Bevölkerung zukünftig durch eine offene, frühzeitige und übersichtliche Kommunikation bei solchen Dingen einzubinden.

Der Vortrag der Verwaltung in der Gemeinderatssitzung hat hier in aller Kürze sehr anschaulich die wesentlichen Punkte der Bauleitplanung aufgezeigt, so dass einige der im Vorfeld aufgeworfenen Fragen damit geklärt sein sollten – eine Veröffentlichung in der Gaggenauer Woche ist geplant.

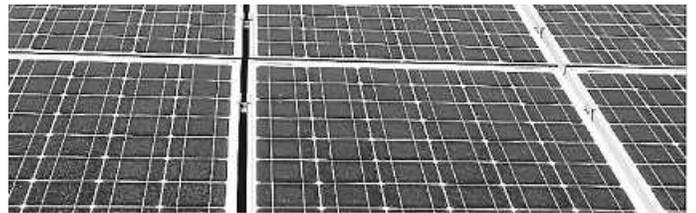
Bettina Agostini / Alexander Haitz

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Arbeitskreise suchen nach Flächen für PV-Anlagen

Die Bestrebungen des Klimabündnisses Rastatt, den Photovoltaik-Ausbau in der Region zu forcieren, nehmen weiter Fahrt auf. Nachdem der Arbeitskreis Umwelt und Natur AKU Gaggenau den Kontakt zu der Initiative gesucht hat, steht jetzt ein neuer Partner zur Verfügung, der mithilft, die Energiewende voranzubringen. Gemeinsames Ziel ist es, Dächer und Freiflächen zu finden, auf denen die Bürgerenergiegenossenschaft BEG Durmersheim Solaranlagen installieren und betreiben kann. Das erste Gespräch von Klimabündnis, BEG und AKU, das eigentlich nur zum Kennenlernen gedacht war, brachte schon greifbare Ergebnisse. Wie Norbert Gerstner, einer der Sprecher des AKU, bei dem Online-Treffen darlegte, hat der Arbeitskreis bereits eigene Photovoltaikprojekte erfolgreich umgesetzt. Von 2004 bis 2012 wurden in Gaggenau sechs PV-Anlagen auf verschiedenen Schulen und in der Hildastraße mit insgesamt 298 Kilowatt Peak installiert. Danach verschlechterten sich allerdings die Konditionen des EEG-Umlagengesetzes, sodass sich weitere Projekte nicht rechneten. „In der Zusammenarbeit mit der BEG und dem Klimabündnis sehen wir neue Chancen, um diese Aktivitäten wiederaufzunehmen“, sagte Gerstner. Die neuen Partner machten dann auch gleich Nägel mit Köpfen: Mehrere Arbeitsgruppen wurden gebildet, die die Region Murgtal von Gernsbach bis Rastatt sowie links und rechts entlang der B36 von Rastatt bis Karlsruhe systematisch nach Dächern und Freiflächen absuchen und anschließend die Immobilienbesitzer beziehungsweise Grundstückseigentümer ansprechen.

„Wir sind wieder ein Stück vorangekommen“, bilanzierte Erwin Groß, Sprecher des Klimabündnisses Rastatt, zufrieden. Auch Hartmut Oesten, Vorstandsvorsitzender der BEG, sah die Zusammenarbeit mit dem AKU als wertvolle Bereicherung und dankte dem Klimabündnis für die Vernetzungsarbeit. Oesten informierte außerdem, dass er durch die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit des Klimabündnisses bereits mehrere Anfragen für neue Projekte erhalten habe. „Die werden wir jetzt konsequent weiterverfolgen.“



Mehr Photovoltaik in der Region: Dieses Ziel wollen das Klimabündnis Rastatt und die BEG Durmersheim zusammen mit ihrem neuen Partner, dem AKU Umwelt und Natur Gaggenau, umsetzen.

Foto: Pallek

AK Tourismus-Freizeit tagt erstmals wieder analog



Manfred Vogt übergab die Ehrenurkunde und gestaltete eine Fotodokumentation von Marianne Müller an Anton Schick zu Mister Kurpark. Foto: Thomas Arnold

Der Arbeitskreis Tourismus-Freizeit AKTF konnte nach einer mehrmonatigen Pause erstmalig eine Besprechung mit persönlicher Anwesenheit durchführen. Die Lenkungsgruppe traf sich im Seminarraum des FV Bad Rotenfels FVR unter Einhaltung der erforderlichen Hygiene-Richtlinien. Vom Seniorenrat Gaggenau in Person von Angelika Bleich wurde der Wunsch an den AKTF herangetragen, dass im Bereich des FVR-Sportplatzes beim Rad- und Fußweg zwei Sitzbänke aufgestellt werden sollten. Auf dem Amalienberg könnte im September ein geführter Blick hinter die Kulissen stattfinden mit Roland Hirth. Die Premiere

„Gaggenauer Geschichten“ mit Dagmar Konermann auf der Rotherma-Wiese war überaus erfolgreich. Weitere Termine sollen folgen. Qigong erfreut sich im fünfzehnten Jahr mit Eva Tenzer ebenso großer Beliebtheit und findet jeden Mittwoch bis 4. August mit Start um 19 Uhr auf der Murgwiese statt. Die neue Wanderbroschüre von „Im Tal der Murg“ für Touren im Murgtal und mit den Angeboten in der Gesamtstadt Gaggenau wurde sehr gut beurteilt. Die fünfte geführte Bürgerwanderung auf dem Chaisenweg nach Baden-Baden wird am Sonntag, 12. September, stattfinden, informierte Marianne Müller. Wanderführer sind wieder Roland Hirth und Bodo Krohn. Start ist um 9.30 Uhr am Schloss Rotenfels. Zum Abschluss der Gesprächsrunde wurde Anton Schick geehrt. Er ist seit der Gründung 2003 beim AKTF dabei und hatte die Projektleitung inne für die Pflege der Markgraf-Wilhelm-Wege und deren Umfeld im Kurpark. Er und sein Helferteam haben dem Kurpark ein neues Ambiente gegeben. Im Namen des AKTF dankte Bernd Kraft Anton Schick für seinen langjährigen, aufopferungsvollen und erfolgreichen Einsatz. Der körperliche Einsatz geht aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr, und der Stab wurde bereits vor einigen Mona-

ten an Nachfolger Bodo Krohn übergeben. In Würdigung seiner außergewöhnlichen Verdienste im AKTF wurde Anton Schick zum „Mister Kurpark“ ernannt.

SENIOREN

Seniorenrat

Internetcafé hat wieder geöffnet

Das Internetcafé in der Marxstr. 7 in Ottenau hat wieder jeden Donnerstag geöffnet. Wir werden auch im August für Sie da sein. Es wird allerdings nur für eine begrenzte Anzahl von Besuchern möglich sein. Zur Teilnahme benötigen Sie einen aktuellen Corona-Test, Geimpfte und Genesende sind hiervon befreit. Während der Beratung besteht Maskenpflicht. Die Beratungen finden aufgrund der Hygienevorschriften donnerstags in zwei Gruppen um 14 Uhr bzw. um 15.15 Uhr statt. Es können jeweils fünf Beratungssuchende für maximal 1 Stunde betreut werden. Daher ist eine vorherige telefonische Anmeldung beim Vorsitzenden Gerrit Große, Telefon 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de erforderlich.

Rückenschule im Fitness-Center Murgtal

Der Seniorenrat Gaggenau bietet in Kooperation mit dem Fitness-Center jeden Mittwoch um 9 und 9.45 Uhr wieder seine Kurse an. Ab Di., 6. Juli, um 9 Uhr wird wieder der zusätzliche Kurs angeboten. Während der Übungen besteht keine Maskenpflicht. Wer vollständig geimpft oder genesen ist, benötigt keinen Test. Sollte dies nicht der Fall sein, bringen Sie einen aktuellen Test mit. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Zur Teilnahme benötigen Sie normale Trainingsbekleidung und ein Handtuch – eine normale Sportgesundheit ist ausreichend.

Seniorenrat Gaggenau hilft bei Schnellstestterminen

Den wöchentlich kostenlosen Corona-Schnelltest können die Bürger im Testzentrum in der Jahnhalle erhalten. Da die Buchung nur online möglich ist und nicht alle Senioren eine Internetverbindung haben, bietet der Seniorenrat Gaggenau für die Buchung eines Termins seine Hilfe an. Hierfür einfach bei den Vorsitzenden anrufen, um gemeinsam einen Termin zu vereinbaren. Die Vorsitzenden des Seniorenrates sind unter den Telefonnummern 07225 4174, Gerrit Große und 07225 2770, Angelika Bleich, erreichbar. Falls sie nicht erreichbar sind, sollte für einen Rückruf die Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden.

Sprechstunde des Seniorenrates

Die Sprechstunde wird solange die Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie gelten, im Rahmen einer telefonischen Beratung und bei Bedarf auch im persönlichen Gespräch zu rechtlichen und sozialen Problemen angeboten. Anmeldungen bitte an den Vorsitzenden Gerrit Große, Telefon 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de. Es wird dann ein Termin vereinbart.

Infos zum Internetcafé unter <http://6oplusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>

In der Kürze liegt die Würze.

Aktuell und informativ – mit den Kurznachrichten der Stadt Gaggenau immer auf dem neuesten Stand sein!



Folgen auch Sie uns auf Twitter:
www.gaggenau.de/twitter

KIRCHEN

denk-würdig

Liebe Leserinnen und Leser, mich erstaunt immer wieder, wo man in der Pop-Musik auf christliche Texte trifft. Mit ihrem Song „Rise“ hat die Pastorentochter Katy Perry nicht nur eine Hymne für die für die Athleten der olympischen Sommerspiele 2014 in Brasilien geschrieben - man könnte das Lied auch als Kreuzigungs- und Auferstehungsgeschichte von Jesus interpretieren.



Foto: Alexander Kunick

"This is no mistake, no accident. When you think the final nail is in -Think again. Don't be surprised, I will still rise." "Das ist kein Fehler, kein Unfall. Wenn du denkst, dass der letzte Nagel drin ist - falsch gedacht. Sei nicht überrascht, ich werde trotzdem auferstehen."

Das "Ich" in "Rise" will und wird sich nicht anpassen - egal, wie viel Druck ausgeübt wird. Auch Jesus hat sich nicht von seinem Weg abbringen lassen und ist auch angesichts des Spotts der Oberen und der anderen Verurteilten am Kreuz nicht verzweifelt. Er hat den Glauben in Gott nicht verloren und darauf vertraut, dass er auferstehen wird.

Interessant ist, dass dieses Lied für ein sportliches Ereignis geschrieben wurde. Offenbar haben Glaube und Wettkampf miteinander zu tun. Für beides braucht es zum Beispiel Ausdauer. Man darf sich nicht entmutigen lassen durch Rückschläge. Im Wettkampf und im Glauben sind wir manchmal auf eine harte Probe gestellt. Es stellen sich Zweifel ein, Durststrecken kommen. Und dann auch wieder Erfolge und die feste Gewissheit, dass man durch Übung das Ziel erreicht. Am Ende wartet der Siegespreis.

Solche Lieder wie das von Kathy Perry stärken meinen Glauben. Wenn's hart auf hart kommt, sehe ich immer noch den Spalt, durch den ein Licht einfällt und den schweren Weg erträglich macht. Ich lasse mich nicht entmutigen. Ich kämpfe weiter. Durststrecken werden überwunden, irgendwann wird es leichter. Der Horizont wird wieder weiter. Die Auferstehung und das Leben werden sich durchsetzen. Immer wieder. Und ganz sicher am Ende.

Herzliche Grüße,
Ihr Pfarrer Alexander Kunick

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienste im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 4. Juli - 14. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet von den Kommunionkindern
11 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet von den Kommunionkindern
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Falls eine Anmeldung über die Homepage nicht mehr möglich ist, können Sie auch direkt vor den Gottesdiensten das Formular zur Kontaktnachverfolgung ausfüllen. Bitte kommen Sie dann rechtzeitig zum Gottesdienst.

Bei schlechtem Wetter gibt es nur den Gottesdienst um 11 Uhr. Wenn der Gottesdienst um 9.30 Uhr entfällt, wird dies auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Gaggenau unter www.kath-gaggenau.de und in der örtlichen Presse samstags bekanntgegeben.

St. Marien**Katholisches Pfarramt Gaggenau****Dienstag, 6. Juli**

17.45 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Heilige Messe

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de**St. Josef****Katholisches Pfarramt Gaggenau****Samstag, 3. Juli**

18 Uhr Vorabendmesse

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de**Mittwoch, 7. Juli**

7.45 Uhr Schüलगottesdienst (Eucharistiefeier)

St. Laurentius**Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels****Freitag, 2. Juli**

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Heilige Messe

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de**Dienstag, 6. Juli**

7.30 Uhr Schüलगottesdienst (Eucharistiefeier)

Mittwoch, 7. Juli18.30 Uhr Livestream der Hl. Messe aus der St.-Sebastian-Kapelle unter live.kath-gaggenau.de**St. Michael****Katholisches Pfarramt Michelbach****Sonntag, 4. Juli - 14. Sonntag im Jahreskreis**

9.30 Uhr Eucharistiefeier

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de**Maria Hilf****Katholisches Pfarramt Moosbronn****Freitag, 2. Juli - Herz-Jesu-Freitag**

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 4. Juli - 14. Sonntag im Jahreskreis

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse im Pfarrgarten Moosbronn

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

15 Uhr Andacht

Dienstag, 6. Juli

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott"

18 Uhr Rosenkranzgebet in der Freiolsheimer Kirche

**KATH. SEELSORGEEINHEIT
GAGGENAU-OTTENAU**pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de**St. Jodok, Ottenau****Freitag, 2. Juli**

16.30 Uhr 1. Probe Hördener Erstkommunionkinder

Samstag, 3. Juli

10 Uhr 2. Probe Hördener Erstkommunionkinder - zu dieser Probe bitte die Kerze mitbringen

Sonntag, 4. Juli

10.30 Uhr Feier der Erstkommunion für die Kinder aus Hörden. Die Kinder werden vom Musikverein Hörden in die Kirche begleitet.

St. Johannes Nepomuk, Hörden**Mittwoch, 7. Juli**

18.30 Uhr Dankgottesdienst der Hördener Erstkommunionkinder mit Segnung der Kommuniongeschenke, z.B. Kette mit Kreuz ...

St. Nikolaus, Selbach**Donnerstag, 1. Juli**

18.30 Uhr Wortgottesdienst mit anschließender Anbetung

St. Anna, Sulzbach**Samstag, 3. Juli**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**KATH. KIRCHENGEMEINDE
VORDERES MURGTAL**www.vorderes-murgtal.de**Pfarrbüro**

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de

Tel. 07222 9673245

Wir bitten Sie um Anmeldung zu den Gottesdiensten an den Sonn- und Feiertagen. Diese ist über unsere Homepage oder auch telefonisch über die Pfarrbüros möglich. Sie entlasten damit auch den Ordnerdienst der Ehrenamtlichen vor Ort.

Freitag, 2. Juli

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Samstag, 3. Juli

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit feierlicher Erstkommunion, mitgestaltet von der Musikgruppe St. Anna, Bischweier

18 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

Sonntag, 4. Juli9 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, **Oberweier**

9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit feierlicher Erstkommunion, mitgestaltet von der Gruppe Exodus, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit feierlicher Erstkommunion, mitgestaltet vom Jugendsingkreis, Niederbühl

Dienstag, 6. Juli18.30 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweier**

18.30 Uhr Eucharistiefeier, neues Pfarrheim, Muggensturm

Mittwoch, 7. Juli

8 Uhr Eucharistiefeier, Antoniuskapelle, Kuppenheim

Donnerstag, 8. Juli

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAUwww.evangelische-kirche-gaggenau.de**Sonntag, 4. Juli**

9.30 Uhr Traischbach-Stadion, Konfirmation mit Pfarrerin Nicola Friedrich und Pfarrer Alexander Kunick.

Wer möchte, kann den Gottesdienst auch gerne per Livestream mitverfolgen unter dem Link https://youtu.be/HGO9LFn7_Yc**Öffnungszeiten Pfarrbüro**

Dienstag, Donnerstag und Freitag

Donnerstag

Pfarrsekretariat und Pfarrer Kunick,

Pfarrer Kunick Diensthandy,

Pfarrerehepaar Friedrich,

10 bis 12 Uhr

16 bis 18 Uhr

Tel. 07225 1468

0176 47132073

Tel. 07225 71358

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

www.nak-karlsruhe/gaggenau

Donnerstag, 1. Juli

20 Uhr Gottesdienst - siehe Anmerkung Präsenzgottesdienste

Sonntag, 4. Juli

9.30 Uhr Gottesdienst für Entschlafene - siehe Anmerkung Präsenzgottesdienste

11 Uhr Jugendgottesdienst - Gottesdienst für Entschlafene in Bühl

Montag, 5. Juli

19 Uhr Open-Air-Jugendabend für den Bezirk mit Apostel Rheinberger und anschließendem Fellowship in KA-Weiherfeld

Dienstag, 6. Juli

18.15 Uhr Religionsunterricht

19.30 Uhr Besprechung Bezirksämter Videokonferenz

Präsenzgottesdienste

Präsenzgottesdienste finden entsprechend der Inzidenzen des Landkreises statt. Die Teilnahme an den Präsenzgottesdiensten ist nur mit vorheriger Anmeldung beim Vorsteher möglich.

Video-Gottesdienste

Auf dem YouTube-Kanal der NAK-Süddeutschland wird jeden Sonntag um 9.30 Uhr ein Video-Gottesdienst übertragen. In unserer Gemeinde ist eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und auch des Wochengottesdienstes im Internet oder per Telefon eingerichtet. Den Zugangs-Link, bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher.

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org

Alle Gottesdienste finden als Zoom-Videokonferenz statt: Interessierte Teilnehmer an den virtuellen Zusammenkünften sind herzlich willkommen und können sich rechtzeitig telefonisch über den Anrufbeantworter unter der Tel. 07224 655 661 anmelden. Eine Teilnahme ist auch per Telefon möglich.

Donnerstag, 1. Juli

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort

Bibellesen: 5. Mose 9-10

Kurzvortrag: 'Was verlangt Gott von dir?'

19.45 Uhr Unser Leben als Christ

Welche Risiken von Videospielen ausgehen wird im Video: "Wann bist du wirklich ein Gewinner?" gezeigt

Nicht nur für junge Leute: Whiteboardvideo: "Starker Wille statt Promille!" - "Triff beim Thema Alkohol weise Entscheidungen"

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Hesekiel-Buches

Samstag, 3. Juli

9.30 Uhr Zusammenfassung des Artikels "Jehova liebt dich!" aus der Zeitschrift "Der Wachturm" mit Zuschauerbeteiligung

Anschließend 1. Teil des Sommerkongresses "Durch Glauben stark!" (Freitagvormittag) online

Das Leben stellt uns vor immer neue Herausforderungen. Echter Glaube hilft, diesen Herausforderungen mutig und stark zu begegnen. Er gibt Kraft zum Durchhalten, er hilft uns in schwierigen Zeiten die Ruhe zu bewahren und verleiht unserem Leben echten Sinn und dauerhafte Freude. Teile des Kongresses sind als Videos unter jw.org zur Verfügung gestellt. Hier gibt es auch den Kongresskurzfilm und das Programmheft. "Warum ist es vernünftig, an Gott zu glauben?", ist eine der Fragen, die an diesem Tag in einer Vortragsreihe beantwortet wird.

Christuskirche

Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag, 4. Juli

10 Uhr Gottesdienst

Aufgrund der coronabedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Tel. 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirche-gernsbach.de. Beim Gottesdienstbesuch bitte eine FFP-2-Maske tragen.

Rumänische Gemeinde

Samstag, 3. Juli

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 4. Juli

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

KERNSTADT



KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Elternabend "Christliche Rituale im Alltag"

Am Di., 20. Juli, lädt die Seelsorgeeinheit Gaggenau in Zusammenarbeit mit den vier katholischen Kindergärten in Gaggenau zu einem digitalen Elternabend ein. Beginn ist um 19 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde. Thema: "Christliche Rituale im Alltag". Zunächst gibt Pastoralreferentin Sonja Greipel einen Überblick, was Rituale bedeuten und warum diese wichtig sind. In einem weiteren Schritt erzählen zwei Mütter von ihrem Alltag in der Familie. Anmeldung für den digitalen Elternabend ist per Mail möglich, Adresse: sonja.greipel@kath-gaggenau.de. Danach erhalten Sie einen Zugangslink zur Zoom-Plattform.

VEREINE KERNSTADT

Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden, Bezirksgruppe Mittelbaden

Blinde und sehbehinderte Seniorinnen und Senioren werden in vielerlei Hinsicht benachteiligt

Die Corona-Pandemie hat bekannte Probleme sehbehinderter und blinder Seniorinnen und Senioren verschärft, so dass sie es in den vergangenen Monaten noch schwerer hatten, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Der ohnehin nicht einfache Zugang zu medizinischer Versorgung und zu therapeutischen

Maßnahmen war zusätzlich massiv beeinträchtigt; viele der derzeit boomenden digitalen Angebote wie Online-Shopping und das Familientreffen per Videoplattform sind nach wie vor nicht barrierefrei nutzbar. Doch schon vor der Pandemie galt, dass die Folgen von Sehbehinderung und Blindheit im Alter viel zu oft übersehen, unterschätzt und nicht hinreichend berücksichtigt werden. Das muss sich dringend ändern. Mehr als 18 Millionen Menschen in Deutschland sind älter als 65 Jahre. Mit fortschreitendem Alter steigt auch das Risiko für Augenerkrankungen, die unerkannt oder unbehandelt zum Sehverlust führen können. Die Folgen für Betroffene sind teils fatal: Viele ziehen sich zurück, was oft zu sozialer Isolation führt. Häufig fehlt es an geeigneten Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangeboten. Im Grundgesetz Artikel 3 steht, dass niemand wegen seiner Behinderung benachteiligt werden darf. Das gilt selbstverständlich auch für blinde und sehbehinderte Menschen. Was muss geschehen, damit auch blinde und sehbehinderte Seniorinnen und Senioren ihr Recht auf gesellschaftliche Teilhabe ausüben können? Deutlichen Verbesserungsbedarf gibt es etwa in der augenärztlichen Versorgung von Menschen in Pflegeeinrichtungen. Viel zu oft werden Seheinschränkungen in der Pflege nicht erkannt, mit der Folge, dass zahlreiche sehbehinderte Menschen fälschlicherweise für renitent oder dement gehalten werden. Hier gibt es eine Lücke in der Ausbildung des pflegenden und medizinischen Fachpersonals, die dringend geschlossen werden muss. Sinnvoll wären außerdem qualifizierte Rehabilitationsangebote, die Betroffenen den Umgang mit einem Sehverlust erleichtern. Wer einen Schlaganfall erleidet, hat danach Anspruch auf Rehabilitation, um mit der neuen Situation zurechtzukommen - was absolut Sinn macht. Auch ein Sehverlust hat massive Auswirkungen auf den Alltag, und trotzdem gibt es bisher kein automatisch einsetzendes Reha-Programm, das die Menschen auffängt und sie unterstützt. Das muss sich dringend ändern! Damit Seniorinnen und Senioren auch tatsächlich von neuen Präventionsangeboten und medizinischen Behandlungen profitieren können, müssten diese zudem auch bei ihnen ankommen. Früherkennung und Behandlung dürfen nicht nur eine medizinische Möglichkeit sein, sie müssen auch überall im Land realisierbar sein.

Evangelisches Kantorat

4. Konzert „K32P“ am Sa., 3. Juli, um 11 Uhr in der Ev. Markuskirche Gaggenau

Heinrich Walther studierte in Freiburg, Toulouse und Dallas. Er gehört seit 2002 als Lehrer für Orgel der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg an, seit 2018 als Professor. Seit 1994 unterrichtet er Orgel an der HfK in Rottenburg. Außerdem lehrt er das interdisziplinäre Fach Partiturspiel an der Musikhochschule Freiburg University of Music.

Auftritte der letzten Jahre führten Heinrich Walther in die USA und nach Mexico, sowie nach Singapur, Korea und nach Japan. Er konzertierte an zahlreichen russischen Staatsphilharmonien: in Perm, Ekaterinenburg, Ufa, Chelyabinsk, Tyumen, Barnaul, Omsk, Tomsk, Irkutsk, Chita und Khabarovsk, in St. Petersburg, in Moskau und in der Ukraine, sowie 2017 beim International Organ Festival Israel und Bachfest des Jerusalem Baroque Orchestra, beim Reger Fest Leipzig 2016, und als Cembalist beim Bach Fest Tübingen 2018. Seine Discographie ist sehr umfangreich und bemerkenswert vielseitig. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Wir bitten um Verständnis, dass wir Sie nach der aktuellen Corona-Verordnung nur getestet, geimpft oder genesen empfangen können.

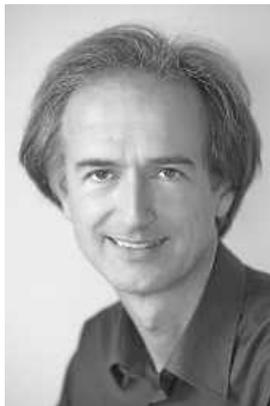


Foto: Florian Kleinfenn

Förderverein für Streuobstwiesen an Murg und Oos (SOMO)

Neuer Verein stellt sich vor

Über 50 Initiativen für Streuobstwiesen gibt es in Baden-Württemberg. Warum? Streuobstwiesen sind ein wertvolles Kulturgut und bieten Lebensraum für viele Kleinlebewesen. Jetzt gibt es auch eine Initiative im Gaggenauer Umland. Alles ist vorbereitet, nun werden Mitstreiter gesucht. Streuobstwiesenbesitzer mit Apfelbäumen, die ihr Obst nach dem Aufpreismodell abliefern und mögliche Abnehmer für den Apfelsaft, der nach den ökologischen Richtlinien des Vereins erzeugt wird. Informationen gibt es auf der homepage www.streuobstwiesen-murg-oos.de oder direkt beim ersten Stammtisch am Do., 1. Juli, um 19 Uhr im Lokal Christophbräu.

Förderverein Hebelschule

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Vorstand des Fördervereins Hebelschule Gaggenau-Grundschule lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein.

Am Fr., 9. Juli, um 17 Uhr in den Räumen der Hebelschule.

Tagesordnungspunkte: Kassenbericht, Entlastung der Vorstandschaft, Neuwahl der Vorstandschaft, Wahl der Kassenprüfer, Wünsche, Anträge, Sonstiges.

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind eine Woche vor dem Versammlungstermin dem 1. Vorstand in schriftlicher Form mit Begründung zuzuleiten.

Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau

Wieder Singstunden

Nach der Corona-Zwangspause ist es nun auch für den Gewerbe-Gesang-Verein wieder möglich den Probetrieb neu aufzunehmen. Der Gemischte Chor trifft sich daher heute um 19 Uhr im Vereinsheim zur Singstunde. Der Verein wird selbstverständlich für die Hygiene- und Abstandsregelungen und Lüftungsvoraussetzungen sorgen.

Dieser Wiederbeginn ist auch ein idealer Zeitpunkt für neue am Chorgesang interessierte Personen mit dem Singen zu beginnen. Die Sängerinnen und Sänger würden sich über Neuzugänge sehr freuen.

TB Gaggenau

TB Gaggenau, Abt. Tennis

Herren30 weiterhin erfolgreich

Am vergangenen Wochenende fand der 2. Spieltag der diesjährigen Verbandsrunde statt und alle Mannschaften der TSG TB Gaggenau / BW Gaggenau waren im Einsatz.

Am Samstag spielten die **Damen30 2** auf der Anlage des TB gegen den TC 84 Kieselbronn und holten hochverdient ihren ersten Saisonsieg mit 5:4.

Im Einsatz für das siegreiche Team waren Sandy Drevs-Reißig, Beate Keil, Vera von der Hülst, Sabrina Graber, Carolyn Schnepf und Vanessa Hetz.

Am Sonntag fanden gleich zwei Heimspiele auf der Anlage des TB statt.

Die **Herren1** spielten gegen den KIT SC 2010 und mussten sich leider 2:7 geschlagen geben. Wenn man bedenkt, dass drei Matches im Matchtiebreak entschieden wurden und auch sonst die Spiele eng waren, wäre hier auch etwas mehr drin gewesen.

Gespielt haben: Timo Bauer, Sebastian Seitz, Michael Gersinska, Luca Schindler, Jan Wagner, Sebastian Spiller und Santino Reißig.

Die **Herren30 1** setzten auch im dritten Spiel ihre Erfolgsserie fort und gewannen gegen den TC Iffezheim souverän mit 8:1. Hierdurch behauptet die Mannschaft den 1. Tabellenplatz.



Das siegreiche Team bestand aus Daniel Wittmann, Sven Herter, Sebastian Hetz, Walter Bauer, Christoph Giese und Alexander Brandau.

Die **Herren30 2** starteten auswärts beim ITC Baden-Baden in die Runde und erzielten ein gutes 3:3 Unentschieden. Ein Match wurde leider knapp im Matchtiebreak verloren, sonst wäre hier auch ein Auswärtssieg möglich gewesen.

Im Einsatz waren Christoph Kast, Dominik Moser, Sebastian Gräßle und Edgar Schüle.

Folgende Spiele stehen am kommenden Wochenende auf dem Plan:

Samstag, ab 9.30 Uhr auf der Anlage des TB die Damen30 2 gegen die TSG Dietlingen/Keltern

Sonntag, ab 9.30 Uhr ebenfalls zuhause die Herren1 gegen den SV Blankenloch

Sonntag, ab 9.30 Uhr auf der Anlage des BW Gaggenau die Herren2 gegen den TV Ersingen

Sonntag, ab 9.30 Uhr auswärts die Herren30 2 beim TC Blumenweg Gernsbach

Die Herren 30 1 haben spielfrei

TC Blau-Weiß Gaggenau



Damen 30 in der Regionalliga auf Erfolgskurs

Die Damen des TC Blau-Weiß Gaggenau verließen zum dritten Mal in Folge den Platz als Siegerinnen. Das Auswärtsspiel beim TC Sinzheim gewannen sie mit 8:1 und führen somit weiterhin die Tabelle in der 1. Bezirksklasse an. Grundstein für den Erfolg waren die im Match-Tiebreak gewonnenen Einzel von S. Herbst, M. Herbst und D. Haupt. Auch für die Damen 30 war der Spieltag in der Regionalliga Süd-West ein voller Erfolg. Sie bezwangen im Heimspiel den FTC Palmengarten mit 6:3. In der Tabelle rangiert nur Eintracht Frankfurt vor den Frauen vom Selbacher Weg. Der TC 84 Kieselbronn verlangte den Damen 30-2 einiges ab. Dennoch behielten die Frauen des TC BW in Spielgemeinschaft mit dem Turnerbund im Spiel in der 2. Bezirksliga am Ende die Oberhand (5:4). Mit dem gleichen Ergebnis fuhren die Damen 40 als Siegerinnen in der 2. Bezirksliga von ihrer Gastpartie beim SSC Karlsruhe nach Hause. Für die Damen 50 war die TSG Bruchsal zu stark. Man verlor mit 3:6 das Bezirksligaspiel. Mit den Spielerinnen Brigitte Putzing, Beate Goertz, Rita Müller und Petra Howard wurde leider auch das Spiel gegen Wetzlar in der Regionalliga-Südwest der Damen 60 mit 1:5 klar verloren. Nur das Doppel Petra Howard und Rita Müller konnte in zwei Sätzen gewinnen. Nunmehr stehen die Rückspiele gegen Frankfurt, Heidelberg und Wetzlar an, die alle in Gaggenau stattfinden. Angesichts der Spielstärke der gegnerischen Mannschaften sind auch hier keine positiven Ergebnisse zu erwarten. Für ein positives Ergebnis hingegen sorgten die Herren 50 in der 2. Bezirksliga gegen den TC Waldbronn (8:1), während die Herren 70 (SG mit TC Blumenweg Gernsbach) in der 1. Bezirksklasse gegen den TV Sandweier das Nachsehen hatten.

VFB Gaggenau 2001

VFB Gaggenau, Abt. Fußball

VFB Gaggenau Fußballjugend



Aktuelle Vereinsinformationen

Es tut sich was im Traischbachstadion und schon im Vorbeigehen konnte man neulich erkennen, dass die Tribüne gut besetzt war; und die Ansagen über die Mikrofonanlage von Markus Walser erinnerten an die Zeiten vor der Pandemie und an die Phase des Spielberiebs, die nun schon wieder fast ein Jahr zurückliegt! Die illustren Gäste auf der Tribüne waren die Schiedsrichter der Bezirke Achern, Baden-Baden und Rastatt, die zum Gesamtbezirk Baden-Baden gehören. Die Hauptversammlung

2021 wollte Schiedsrichterobmann Bernhard Zerr unbedingt in Präsenzform durchführen und das Traischbachstadion mit der größten überdachten Tribüne im Bezirk Baden-Baden war der geeignete Ort ca. 120 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter coronaconform aufzunehmen. Der VFB Gaggenau war gerne bereit, diese Veranstaltung zu organisieren, die Bernhard Zerr sehr souverän und sachorientiert leitete, so dass alle Beteiligten zum letzten Gruppenspiel der deutschen Nationalmannschaft zu Hause sein konnten.

Einen echten "Tatort"-Dreh gab es wenige Tage zuvor. Erneut hatte der SWR mit der zuständigen Redaktion nachgefragt, ob das Traischbachstadion für einen eintägigen Dreh mit Komparsen aus der VFB-Jugend und einem Übungsleiter sowie Elternkomparsen zur Verfügung stünden. Nach den positiven Erfahrungen aus 2019, zwei Drehtage mit Ulrike Folkerts und Ben Becker, gab es kein Zögern, in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Gaggenau diese Anfrage hier zu realisieren. Und so kann man im Herbst diesen Jahres einige Jungs als Darsteller in einem Tatort-Krimi bewundern, dessen Kulisse das Traischbachstadion darstellt.

Unmittelbar durfte der VFB selbst feiern, dass die Firma Grötz weiterhin als Hauptsponsor der Fußballjugend des Vereins ihr jahrelanges Engagement für den Verein weiterführt. Als Anerkennung dafür überbrachten einige Fußballjungs dem Geschäftsführer der Firma und dem Leiter der Personalabteilung, den Herren Christian Grötz und Edward Gärtner, ein Trikotgeschenk.

Und das Fußballspielen und das Training der Leichtathleten haben wieder begonnen! Die einen haben das Laufen und Springen trotz der langen Pause nicht verlernt, und die anderen, Jugend wie Aktive, haben sich wieder sehr schnell an die runde Kugel gewöhnt und in einem ersten Testspiel gegen den Landesligisten aus Oppenau haben die Aktiven erkennen lassen, dass die Mannschaft auf einem guten Weg ist!



VFB Jugend bei der Firma Grötz.

Foto: VFB

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Herr Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de.

EINRICHTUNGEN KERNSTADT

Freiwillige Feuerwehr Kernstadt

Wiederaufnahme des Übungs- und Trainingsbetriebs

Endlich war es wieder so weit. Lange von den Feuerwehrangehörigen ersehnt, lange gehofft und lange darauf gewartet: Die Wiederaufnahme des Übungs- und Trainingsbetriebs bei der Feuerwehr. Am Montag vor einer Woche konnte Abteilungskommandant Ralf Krempel von der Kernstadtabteilung seine Kameraden wieder vor Ort im Rettungszentrum begrüßen. Dies

nach rund einem dreiviertel Jahr Pause.

Die allermeisten Feuerwehrangehörigen der Einsatzmannschaften sind nunmehr zweimal geimpft. Trotzdem wurde der erste Übungsabend unter Einhaltung der Abstand- und Hygieneregeln abgehalten. Zudem trafen sich die drei Gruppen zeitlich versetzt.

Während dem zwangsweisen Lockdown hat die Abteilungsführung immer wieder interessante Online-Schulungen abgehalten. Dadurch konnten Neuigkeiten, theoretische Ausbildungen und Auffrischungen übermittelt werden. Die jeweiligen Schulungsabende wurden allesamt sehr gut angenommen und digitaler Gedankenaustausch vorgenommen.

Zwischenzeitlich sind alle Einsätze problemlos abgearbeitet worden, so dass es beim Schutz der Bevölkerung zu keiner Behinderung kam. Ob Brand-, Gefahrguteinsätzen oder technische Hilfeleistungen alle sind gut gemeistert worden. Dies war auch dem zuvor geleisteten guten Ausbildungsstand zu verdanken. Auch unter den erschwerten Bedingungen, Tragen ei-

ner Mund-Nasenmaske, reduzierte Mannschaftszahl in den Fahrzeugen, zahlte sich die stetige Aus- und Fortbildung aus.



Erste Übung nach Lockdown

Foto: Michael Bracht

OTTENAU



VEREINE OTTENAU

Musikverein Harmonie Ottenau

Musik am Josef-Treff Gaggenau

Das Jugendorchester des Musikvereins Harmonie Ottenau lädt am Sa., 3. Juli zu einem facettenreichem Musikprogramm am Josef-Treff ein. Die jungen Musikerinnen und Musiker werden nicht nur moderne Blasmusik zu Gehör bringen, sondern bieten auch in der Zeit von 9 bis 13 Uhr Kaffee und Kuchen zum Verkauf an. Der Erlös kommt der Musikerjugend zugute.

Schachclub Ottenau



Erster Online-Anfängerkurs der Vereinsgeschichte

Am Freitag, 25. Juni, startete der erste Online-Anfängerkurs in der Vereinsgeschichte des Schachclub Ottenau. Der Kurs richtet sich an Kinder und Jugendliche ohne bzw. mit geringen Schachkenntnissen. Er soll die Spielregeln sowie erste Tricks und Kniffe vermitteln. Zum Schachspielen wird die Internet-Seite Lichess genutzt; via Discord können Trainer und Teilnehmer am Computer miteinander sprechen. Da die Inzidenzen in der Planungsphase der Veranstaltung höher waren, setzte der Verein auf eine Online-Veranstaltung. Dies kommt dem Verein jetzt zugute, da einer der Trainer beruflich bedingt dauerhaft in England lebt und eine Online-Teilnahme im Gegensatz zur Präsenzteilnahme in Ottenau ganz einfach möglich war. Wer Interesse hat, noch einzusteigen, kann sich an Raphael Merz wenden: Raphael Merz, 1. Vorsitzender Schachclub Ottenau e.V., raphael.merz@web.de, Tel. 07225 986 746.

Kevin Steiner und Raphael Merz bei Online-Turnier erfolgreich.

Kevin Steiner und Raphael Merz nahmen am jüngsten Online-Turnier der Schach-Betriebssport-Gruppe des Daimler-Konzerns teil. Nur wegen der schlechteren Feinwertung wurde Kevin Vierter und Raphael Dritter hinter dem punktgleichen Zweiten. Letztlich ein nettes kleines Turnier für zwischendurch.

Großmeister lobt SCO-Spieler für Angriffspartie

Hannes Metzinger vom Schachclub Ottenau hat an einem Blitzturnier gegen Frankreich teilgenommen, das Großmeister Jan Gustafsson auf Youtube live kommentiert hat. Nach einer guten Eröffnung geriet Hannes alias Matrixx positionell in Schwierigkeiten, was der GM auch launig kritisierte. Im Zuschauerchat

war nach einem Brechstangenangriff gar von „Panzerfaustschach“ des Deutschen die Rede. Doch der Angriff schlug durch, der französische Spieler griff daneben und wurde schließlich matt gesetzt. Gustafsson war voll des Lobes über Matrixx: „Kalt ausgekontert, was für eine fantastische Angriffspartie.“

EINRICHTUNGEN OTTENAU

Kath. Kindergarten St. Antonius

Verabschiedung im Kindergarten St. Antonius

Ende Juni verlässt Andrea Schindler nach 37 Jahren den Kindergarten St. Antonius. Frau Schindler wurde in einer kleinen Feierstunde von einzelnen Kindergartengruppen, den Kolleginnen, dem Leitungsteam und dem Träger verabschiedet.

Neben einem Notfallgroschen, Blumen, Geschenken aller Art, gab es einen „Notfallkoffer“ für den reibungslosen Rentenstart. Herr Pfarrer Weil überreichte als Träger neben dem Dank für die geleistete Arbeit einen Blumenstrauß. Es danken viele, viele Familien und Kolleginnen für die gemeinsame Zeit und wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



Foto: CMM

BAD ROTENFELS



VEREINE BAD ROTENFELS

Gebetshaus Bad Rotenfels



Foto: Annemarie Rheinschmidt

Gebetshauskalender

Jung und Alt gemeinsam in Gottes Gegenwart, vereint in Lobpreis und Gebet: Aufgrund der regionalen Lockerungen der Coronaverordnungen können ein Großteil der Veranstaltungen des Gebetshauses Bad Rotenfels nun wieder unter Berücksichtigung des Hygienekonzepts vor Ort im Gebetshaus stattfinden. Bitte beachten Sie,

dass einzelne Veranstaltungen bis auf weiteres weiterhin noch online stattfinden: Dienstags, 6.30 Uhr Early Bird - Morgenlob, Gebetsraum. Dienstags 9 Uhr, Online-Gebet über WhatsApp - für Anliegen von Familien, Anmeldung bei Anette Bäumlein, Tel. 07224 68961. Dienstags 19 Uhr: Kerngebetsgruppe, Kleiner Saal. LGT Lehrer- und Erziehergebetstreffen für alle pädagogisch Tätigen mit Gebet, Impuls und Ermutigung. Zeitlich flexibler Termin auf Anfrage und Anmeldung bei Elke Hautz, Tel. 0176 52800198.

Ankündigungen

Mo., 26. Juli, 19.30 Uhr: Wächtergebet - für unsere Stadt, Gesellschaft und Politik, Gebetsraum. Fr., 30. Juli, 19 Uhr: EveningPrayer, Psalm 100 Musik und Impuls Achim Rheinschmidt, Lobpreisabend mit geistlichem Impuls, Gebetshaus. Weitere Informationen zum Gebetshaus in der Mühlstraße 20 in Bad Rotenfels und zu den einzelnen Gebetszeiten gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de.

Chorproben im Gebetshaus mit Achim Rheinschmidt

Die sinkenden Inzidenzen führen zu Aufhebungen bei den Corona-Beschränkungen. Das heißt für Chöre, dass - unter Auflagen - wieder geprobt werden darf. Voraussetzung für die Teilnahme sind die 3Gs, d.h. genesen, geimpft oder getestet. Bitte zur Probe die entsprechenden Nachweise mitbringen. Es wird unter Berücksichtigung des Hygiene-Konzepts geprobt. Millennium Voices Gospelchor: mittwochs, 19.30 Uhr, Infos: <https://wp.millenniumvoices.de>. Salt o vocale moderner gemischter Chor probt in 2 Gruppen: donnerstags: Gruppe 1 - 19 Uhr, Gruppe 2 - 20 Uhr. Infos: www.salt-o-vocale.de.

Gesangverein Frohsinn Bad Rotenfels

Singstunde

Am Di., 6. Juli, ist um 19 Uhr Chorprobe im Bürgersaal im Rathaus in Bad Rotenfels. Bitte beachten Sie die Corona-Schutzmaßnahmen.

Menschen für St. Laurentius

Erlebnisreise „Bayrische Donaulandschaft - Bayrischer Wald - Passau - Bayrische Klöster“

Wegen Krankheit sind für die 8-tägige Reise „Bayrische Klöster - Passau - Bayrischer Wald“ in der Zeit von Sa., 28. Aug. bis Sa., 4. Sept. 2021 wieder einige Plätze frei geworden. Die Reise mit einem attraktiven Programm, führt in dem Bus in die bayerische Donaulandschaft und den Bayrischen Wald. Auf dem Programm

stehen der Besuch der Klöster Weltenburg, Metten, Niederaltaich, Osterhofen, Stadt Passau, eine Donau-Schiffahrt, Rundfahrt Bayrischer Wald, Fahrt mit der Bergbahn auf den Großen Aber, Abersee, die Bayrische Glasstraße und das sehr bekannte Glas-Dorf Arnbruck sowie das Museumsdorf Tittling und auch eine Fahrt in die Dreiflüssestadt Passau.

Alle Unkosten der Reise, Schiffahrt, Bergbahn, Eintrittsgelder usw., einschließlich Fahrt und Halbpension sind in dem günstigen Teilnehmerpreis enthalten. Der Teilnehmerbetrag gilt sowohl für Einzel- als auch für Doppelzimmer.

Zu dieser sehr interessanten und erlebnisreichen Reise lädt der Verein Interessierte herzlich ein. Da allerdings nur sehr wenige Plätze wieder frei geworden sind, werden diese entsprechend dem Eingang vergeben. Anmeldungen nimmt der Vorsitzende Heinz Goll, Tel. 3129, E-Mail: heinz.goll@web.de entgegen.

Erfreulicherweise sanken in den letzten Wochen die Inzidenzzahlen. Die damit verbundenen Lockerungen haben es möglich gemacht, dass sich die Mitglieder des Vorstands wieder zu einer ordentlichen Sitzung treffen konnten. Im Mittelpunkt der Beratungen standen Planungen von Veranstaltungen für das letzte Drittel des Jahres. Neben anderen attraktiven Veranstaltungen wird ein Gala-Kirchenkonzert der Philharmonie Baden-Baden den Höhepunkt bilden. Die geplante Präsentation des Vereins am Josef-Treff wurde in den Herbst verschoben.

Obst- und Gartenbauverein

Bad Rotenfels

Streuobstbäume für den Landschafts- und Klimaschutz

Der Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels organisiert für den Herbst 2021 eine bezuschusste Pflanzaktion für Obstbäume. Diese sollen langfristig den Bestand auf den Streuobstwiesen sichern. Für einen geringen Kostenbeitrag kann man aus einem Sortiment robuster und den Bodenverhältnissen angepasster Obstbäume auswählen und bekommt noch einen Pfahl, einen Wildverbiss- und einen Wühlmausschutzdraht hinzu. Die Bäume müssen allerdings im Landschaftsschutzgebiet Winkler Vorbergzone oder einem angrenzenden Schutzgebiet gepflanzt werden, und die Grundstücksbesitzer verpflichten sich die Obstbäume zu pflegen.

Wer sich an der Aktion beteiligen möchte, kann eine Bestellliste auf der Homepage des Obst- und Gartenbauvereins herunterladen www.ogv-bad-rotenfels.de oder beim Vereinsvorsitzenden Jürgen Maier-Born Tel. 01517 5023318 oder der Bäckerei Liedtke in Bad Rotenfels abholen. Abzugeben sind die Bestellungen bis spätestens 4. Juli beim Vereinsvorsitzenden Jürgen Maier-Born, Markgraf-Wilhelm-Straße 36.

RMSV Bad Rotenfels

Generalversammlung

Die Generalversammlung für das Vereinsjahr 2020 findet am Sa., 24. Juli, um 20 Uhr, beim Vereinsheim des OGV statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden; 2. Totenehrung; 3. Protokoll der letzten Generalversammlung; 4. Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden; 5. Bericht des 1. Saalsportwartes; 6. Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer; 7. Entlastung des Kassiers und der Kassenprüfer; 8. Neu- bzw. Wiederwahlen; 9. Ehrungen; 10. Anträge; 11. Verschiedenes. Anträge sind bis zum 23. Juli beim 1. Vorsitzenden Marco Wiedenmann einzureichen. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins sind hierzu herzlich eingeladen.



Turnerbund Bad Rotenfels

Einladung zur Generalversammlung

Zur Generalversammlung des TBR am Sa., 17. Juli, um 17.30 Uhr in der Vereinsturnhalle, Ringstraße 24, sind alle Ehrenmitglieder und Mitglieder herzlich eingeladen. Tagesordnungspunkte werden u.a. Bericht des 1. Vorsitzenden sowie der Abteilungen, Kassenbericht und Kassierentlastung, Entlastung des Gesamtvorstandes, Ehrungen und Wahlen sowie eine Satzungsänderung sein. Aufgrund der aktuellen Coronaverordnung bitten wir um Voranmeldung bis zum Di., 13. Juli, unter info@tb-rotenfels.de. Anträge bitte schriftlich bis ebenfalls Di., 13. Juli, beim 1. Vorsitzenden.

TB Bad Rotenfels Gymwelt

Kursangebot: Yoga im Park

Mit Yoga der 4 Elemente.

Feuer, Wasser, Erde und Luft repräsentieren die Bestandteile dieser Yoga Stunde.

Mit Yoga innerliche Ruhe, Gelassenheit und Wohlbefinden tanken. Gönn dir eine kleine Auszeit vom Alltagsstress. Der Yoga-kurs beginnt am Samstag den 10. Juli. Das Angebot umfasst vier Termine mit jeweils 90 Minuten. Die Yogaeinheiten sind jeweils samstags von 8.30 bis 10 Uhr im Kurpark Rotenfels, Treffpunkt an der Konzertmuschel im Kurpark. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Matte, Wollsocken, Decke, kleines Kissen. Für das Angebot wird eine Kursgebühr erhoben. Wir bitten um Voranmeldung, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. Anmeldung und Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle Tel. 07225 985449.

EINRICHTUNGEN BAD ROTENFELS

Freiwillige Feuerwehr Bad Rotenfels

Mitgliederzahl erfreulich stabil

Unter strengen Hygiene- und Abstandsregeln fand vergangenen Samstag die Jahreshauptversammlung der Feuerwehrabteilung Bad Rotenfels statt. Bewusst wurde der Rahmen kleingehalten, lediglich Bürgermeister Michael Pfeiffer und Kommandant Dieter Spannagel konnte Abteilungskommandant Andreas Schorpp zur verkürzten Tagesordnung neben den Aktiven begrüßen.

Im Bericht der Einsatzabteilung betonte der stellvertretende Abteilungskommandant Christoph Schmitt, dass es ab März 2020 nicht mehr das Feuerwehrleben war, das alle gekannt hatten. Wie überall galten strenge Hygiene- und Verhaltensregeln, schließlich hatte die ständige Einsatzbereitschaft oberste Priorität. Er lobte die große Disziplin aller Angehörigen der Abteilung, dank derer diese auch jederzeit gegeben war. Die Einsatzbereitschaft, sei trotz sinkender Zahlen, weiterhin oberstes Ziel, dennoch hofft er auch aufgrund der hohen Impfquote auf etwas mehr Normalität. Deutlich bemerkbar machte sich der Lockdown auch an den Einsatzzahlen, denn die 27 Einsätze entsprechen einem Rückgang von über 40 Prozent.

Dass die Personalzahlen weiter auf hohem Niveau bleiben, freut den Abteilungskommandanten Andreas Schorpp. Sie sind der Schlüssel dazu, dass die Wehr zu jeder Tages- oder Nachtzeit schlagkräftig Hilfe leisten kann. Neu in die Einsatzabteilung wurden Tom Geigle, Elias Mangler, Silas Mangler und Ulrich Schlawitz aufgenommen, so dass die Abteilung momentan über 62 Aktive verfügt.

Nach seiner Wahl im vergangenen Jahr zum stellvertretenden Gesamtkommandanten stellte Andreas Schorpp sein Amt als Abteilungskommandant bei den Wahlen zur Verfügung. Einstimmig wurde Christoph Schmitt zu seinem Nachfolger gewählt. In den dadurch erforderlichen Wahlen zum stellvertretenden Abteilungskommandanten, konnte sich Mirco

Rothenberger mit großer Mehrheit gegenüber Sebastian Hartmann durchsetzen.

Außergewöhnlich für eine Abteilungsversammlung sind Ehrungen und Beförderungen. Nachdem aber im vergangenen Jahr an der Jahreshauptversammlung nur ein Pflichtprogramm absolviert wurde, konnten diese nun nachgeholt und zusammen mit den diesjährigen durchgeführt werden.

Harvey Webster ist nunmehr Feuerwehrmann. Oberfeuerwehrmänner sind Abdulagha Atai, Fabian Born, Marin Bratkovic, Jens Ewig, Hannes Geigle, Pascal Götzmann, Lukas Müller, Nico Reisch und Jonas Wunsch.

Zur Oberfeuerwehrfrau wurde Sabrina Stohner befördert. Nach erfolgtem Gruppenführerlehrgang wurde Claudio Lucchese zum Löschmeister befördert und Bernd Tschan, nach erfolgtem Zugführerlehrgang zum Brandmeister. Geehrt für ihre Zugehörigkeit zur Feuerwehr wurden Lorraine Geiges für 15 Jahre und für 40 Jahre mit dem Feuerwehrereenzeichen in Gold: Peter Geiges, Andreas Merkel, Mathias Müller und Daniel Wunsch. Weiterhin konnte man für 50-jährige Zugehörigkeit Josef Wiegele, für 60-jährige Zugehörigkeit Edmund Bittmann und Franz Wagner, für 65-jährige Zugehörigkeit Erwin Bisch und Willi Seiser sogar für 70-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr geehrt werden.

Nachdem der langjährige Abteilungs- und stellvertretende Gesamtkommandant Wolfgang Becker im letzten Jahr in die Alters- und Ehrenabteilung gewechselt ist, wurde er noch einmal offiziell verabschiedet. Sichtlich bewegt nahm er das Präsent der Abteilung in Empfang.

In seinen Grußworten bedankte sich Bürgermeister Michael Pfeifer bei Andreas Schorpp für den „supertollen“ Job in den letzten fünf Jahren und wünscht dem neuen Team viel Glück für die Zukunft. Dass die Abteilung immer größer werde ist sehr erfreulich, erhöhe allerdings den Platzbedarf. Er wisse, dass die Feuerwehr einen Neubau benötige, meinte aber, dass alles seine Zeit brauche.

Er bedankte sich für die Arbeit, trotz der erschwerten Umstände und hoffe, dass alle weiterhin gesund bleiben. Diesen Worten schloss sich Kommandant Spannagel an. Er hofft, auch wenn die Pandemie noch nicht vorbei ist, dass vor allem die Jugendlichen der Feuerwehr wieder den Weg zurück und den Spaß an der Feuerwehr finden.



Unter Einhaltung strenger Hygiene- und Abstandsregeln fand die Jahreshauptversammlung der Feuerwehrabteilung Bad Rotenfels statt. Foto: FFW Bad Rotenfels

FREIOLSHEIM



ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr

Telefon: 07204 222

Fax: 07204 934683

E-Mail: ortsverwaltung.freiolsheim@rat-gaggenau.de

Schwarzwaldhochstraße 31

Bitte beachten



Annahmeschluss für VEREINE
ist Montag, 12 Uhr!

VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freiolsheim



Mountainbike-Treff

Jeden Mittwoch geführte Mountainbike-Touren auf Berge und durch Täler rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt 18 Uhr, Mahlberghalle Freiolsheim.

Neu 2021: Eine zweite Gruppe für Anfänger und Wiedereinsteiger mit leichten Mountainbike-Touren rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt mittwochs 18 Uhr, Mahlberghalle Freiolsheim.

Neue Mitradler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Infos: Jochen Zimmermann Tel. 07204 947240.

HÖRDEN



ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922, Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de

Landstraße 43

VEREINE HÖRDEN

FV Hörden

Trainingsauftakt



Unter der Leitung von Trainer Dirk Thomas und Co-Trainer Andreas Schmieder startet der FVH am So., 4. Juli, 11 Uhr auf der Essel in die Vorbereitungsphase für die kommende Saison. Hierzu sind alle Fans, Freunde und Gönner des FVH zu Freibier eingeladen! In der zweiten, durch die Corona-Pandemie abgebrochenen Saison, belegte der FVH nach acht Spieltagen den 11. Tabellenplatz. Die Mannschaft kam zunächst schwer in Tritt, steigerte sich dann aber, ehe die Saison Ende Oktober 2020 frühzeitig abgebrochen wurde. In der kommenden Runde wird ein einsteiger Tabellenplatz anvisiert. Diese Zielsetzung ist durchaus realistisch, hält sich doch die Fluktuation wohlthuend in Grenzen. Die Mannschaft kann mehr als sie in der letzten Saison gezeigt hat. Das Reserveteam spielte eine starke Runde und die beiden aus dem Jugendbereich nachrückenden Talente Philipp Lang und Niklas Wieland erhöhen die Qualität des Kaders und somit auch die Variationsmöglichkeiten des Trainers. Die neue Saison in der Kreisliga A Nord startet am 5. und 6. September. Klarer Titelfavorit ist der FC Obertsrot. Nunmehr spielen 17 Mannschaften in der Liga, da die Reserve des FV Baden-Oos von der Süd- in die Nordstaffel wechselt. Vor dem Ligastart stehen die Bezirkspokaltermine am 21. und 28. August auf dem Kalender. Laufen und Schwitzen heißt es nun auf der Essel! Der Trainer hat ein umfangreiches Vorbereitungsprogramm zusammengestellt, damit beide Teams topfit in die neue Saison starten können. Zugänge: Philipp Lang und Niklas Wieland, beide eigene Jugend. Abgänge: Nicolai Stösser, FV Bad-Rotenfels.

Gesangverein Freundschaft Konkordia Hörden

Jahreshauptversammlung

Der Gesangverein Freundschaft Konkordia Hörden lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Fr., 30. Juli, um 19 Uhr ein. Treffpunkt ist die Terrasse des Naturfreundehaus in Hörden. Anträge zur Tagesordnung können bis Fr., 23. Juli, bei den Vorständen Stefanie Raub, Diana Grötz oder Silke Metzger eingereicht werden. Die Versammlung wird unter den Vorgaben der aktuell geltenden Corona VO des Landes Baden-Württemberg unter Einhaltung des Hygienekonzepts abgehalten. Neben den Berichten aus dem Vorstand, den Chören und der Kasse, finden in diesem Jahr Wahlen statt.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung der Mitglieder und verbleiben bis zum Wiedersehen bei der JHV mit musikalischen Grüßen aus der Vereinsverwaltung.

Naturfreunde Hörden

Welcome back NF-Kids

Am Sa., 17. Juli, um 14.30 Uhr findet die Gruppenstunde der NF-Kids Hörden am Naturfreundehaus in Hörden statt. Spiel und Spaß rund ums Haus, sofern die dann gültige Corona-VO das zulässt. Um Anmeldung unter nf-kids-hoerden.de wird gebeten.

TV Hörden

Trainingszeiten

Montag: 15 bis 16 Uhr MuKiTu; 16 bis 17 Uhr MuKiTu; 17 bis 18 Uhr Kleinkinder; 18 bis 19.30 Uhr Just for Fun; 18 bis 19 Uhr Jumping; ab 20 Uhr Pilates. Mittwoch: 18 bis 19 Uhr Kindertanzen im Turnerheim oder Halle, je nach Wetter; 17.30 bis 18.30 Uhr Wirbelsäulentraining auf dem Sportplatz; 20 bis 21 Uhr topfit bis ins höchste Alter. Donnerstag: 9.30 bis 11 Uhr Pilates. Freitag: 15 bis 16.30 Uhr Geräteturnen.

Natürlich alle Übungsstunden unter Coronaregeln und Hygienemaßnahmen: negativer Coronatest oder geimpft bzw. genesen - mit Vorzeigen des Nachweises. Bitte Matten mitbringen und schon in Sportsachen zur Übungsstunde kommen - Umkleidekabine darf nicht benutzt werden. Alles natürlich nur, wenn die Lockerungen so bleiben!



MICHELBACH



ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324

Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de

Otto-Hirth-Straße 18

VEREINE MICHELBACH

Harmonika-Orchester Michelbach

Ankündigung Altpapiersammlung

Das Harmonika-Orchester Michelbach führt am Sa., 10. Juli, ab 9 Uhr in Michelbach eine Altpapiersammlung durch. Geplant ist eine Straßensammlung - das am Straßenrand bereitgestellte Altpapier wird wie gewohnt abgeholt. Wir freuen uns über rege Unterstützung für unseren Verein!

Heimatverein Michelbach

Imkerei bleibt erhalten

Im Fachwerkdorf Michelbach besteht die Imkerei seit vielen Jahrzehnten. Der Generationswechsel hat auch hier begonnen und im Gespräch zu früher und heute wurden vielfältige Infos übermittelt. Otto Weber, vor kurzem 87 Jahre alt geworden, und seit über 50 Jahren Mitglied im Imkereiverein Gaggenau, konnte Jungimker Moritz Rieger, 29 Jahre alt, vor fünf Jahren für die Imkerei begeistern.

Die Freundschaft über seinen Enkel Tobias zu Moritz in den Jugendjahren war ein weiterer Punkt, der Kontaktpflege. Über das große Engagement mit 20 Bienenvölkern von Moritz ist Otto Weber begeistert und sehr stolz. Laut Weber war die Imkerei in den 50er-Jahren im Dorf sehr intensiv und bis vor einigen Jahren noch ca. 30 Völker in seinem Besitz.

In der Siedlungsstraße früher wohnhaft, begann er mit 19 Jahren den Einstieg in die Imkerei mit dem Bau eines Bienenhauses. Aus dem Buch von Karl Pfefferle wurden alle Kenntnisse erforscht. Das Konkurrenzdenken war unter den Imkern damals sehr ausgeprägt. In der heutigen Imkergeneration stehen Kooperation und gegenseitige Mithilfe im Vordergrund.

Die Varroamilbe war bei Ottos Anfängen noch keine Gefahr. Mit deren Verbreitung in den späten 70er-Jahren wurde die Behandlung der Völker durch Ameisensäure zur Hauptaufgabe eines jeden Imkers. Anfangs wurden die Bienen mittels Ameisensäure getränkten Schwammtüchern behandelt. Laut Otto gab es damals viele vergiftete Völker, da die Verdunstungsmenge stark von Wetter und Temperatur abhängig ist. Heute ist dies durch den Einsatz von speziellen Verdunstern nicht mehr der Fall. Zur Ermittlung des Stockgewichts wurden die Völker früher von Otto auf eine Personenwaage gesetzt.

Moritz verfolgt die Gewichtszunahme seiner Bienenbeute mit einer Stockwaage, die alle relevanten Informationen direkt auf das Handy versendet. Jungimker Moritz hat sich viele Kenntnisse über Internetforen und Lehrvideos angeeignet. Doch ohne das Fachwissen von Otto wäre die Umsetzung der Lerninhalte nur schwer möglich gewesen.

Das Schleudern von größeren Mengen Honig war früher sehr intensiv. Heute vereinfachen sich die Imker die Honiggewinnung

durch den Einsatz von elektrischen Selbstwendeschleudern. Moritz bewundert die Arbeit von Otto Weber der auch heute noch in seinem 67. Imkerjahr mit vier Völkern aktiv imkert.

Die Imkerei ist nicht nur Hobby, sondern auch Passion. Viele Stunden werden gerade im Frühjahr und Sommer geopfert um die Völker zu betreuen. Früher waren die Bienen sehr aggressiv und heute sind sie eher sanftmütig. Das Arbeiten ohne Schutzanzug ist nahezu das komplette Jahr möglich. Die Unterbringung erfolgt bei Moritz in 20 freistehenden Bienenbeuten und auch die Nachzucht von Königinnen ist eine große und zeitintensive Aufgabe.

Die Bevölkerung im Dorf steht sehr positiv zur Bienenbetreuung. Die älteren Bürger lieben die kräftigen Waldhonige und die jüngere Generation bevorzugt cremig gerührten Blütenhonig. Der Imker darf auch fremde Grundstücke begehen, um bei einem Notfall einen Schwarm einzufangen.

Eine große Bitte den Schwarm hängen zu lassen und ortsansässige Imker sofort anrufen zur Abholung, da der Schwarm ohne einen Imker nicht überlebensfähig ist.

Moritz Wunsch ist, dass im Dorf das Bewusstsein noch stärker wird, die Bepflanzung bienenfreundlich und insektenfreundlich zu gestalten und verstärkt auch Blumenwiesen anzulegen, damit auch Wildbienen genügend Nahrung finden. Ohne Bienen gibt es keine Zukunft für die Menschheit.

Für den Michelbacher Rundweg stellt Manfred Vogt einen ausgehöhlten Baumstamm zur Verfügung, der ein Bienenvolk innehat.



Vor dem alten Bienenhaus aus dem Jahre 1959. Foto: M. Vogt

Naturfreunde Michelbach

Naturfreundhaus Großer Wald

Außenbereich sonntags von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Bitte aktuelle Coronaregeln beachten. Informationen: www.nocasgrosserwald.de, Tel. 0177 9412136 oder 0151 12424365.

SV Michelbach

Trainingsstart

SV Michelbach startet in die Vorbereitung zur neuen Saison 2021/22

Am vergangenen Sonntag, 27. Juni konnte das SVM Trainergespann um Dennis Kleehammer und Damian Stebel bei Freibier und Brezeln unter anderem 5 von 9 Neuzugänge begrüßen. Auch wurde der Auftakt genutzt, das neue SVM Trikot, ge-

sponsert vom AR Auto Roth GmbH in Achern, zu präsentieren. Ebenfalls präsentiert wurde das neue Warmlaufshirt gesponsert von IGIENAIR GmbH in Ettlingen. Ferner wurden die Neuzugänge den Zuschauern und Mitspielern unter den aktuellen Corona-Bedingungen vorgestellt. Dennis Kleehammer gab einen Ausblick auf die kommende Spielrunde bzw. den aktuellen Trainingsbetrieb. SVM Vorsitzender Reiner Rieger begrüßte ebenfalls alle neuen und alten Spieler. Wichtig für den Vorsitzenden ist vor allem die Kameradschaft, was letztendlich neben der körperlichen Fitness der Schlüssel für ein erfolgreiches Abschneiden beider Teams sein wird.

Vereinstermine:

03.07./16 Uhr SVM - VFB Annweiler
 11.07./15 Uhr FC Obertsrot 2 - SVM 2
 11.07./17 Uhr FC Obertsrot-SVM
 14.07./19 Uhr SVM - SV Ottenau 2
 17.07./16 Uhr FV Ottersdorf - SVM
 23.07. Stadtmeisterschaften Ottenau
 24.07. Fahrradtour
 25.07. Stadtmeisterschaften Ottenau

Weitere Infos und Bilder vom Auftakt online unter: www.sv-michelbach.de

Sportgaststätte:

Ab dieser Woche wird auch im Innenraum der Sportgaststätte kein Corona Test benötigt!

Reservierungen bitte unter: 01742078556 oder 01736610690.

Aktuelle Infos online unter: www.xxl-murgtalblick.de



SVM startet mit neuem Outfit in die Spielrunde.

Foto: Reiner Rieger

OBERWEIER



AKTUELLES OBERWEIER

Der Bücherbus Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden geht seit dem 28. Juni wieder auf Tour

Nach einer langen Corona-Pause fährt der Bücherbus seit Montag 28. Juni wieder in die Landkreisgemeinden. Er hält in Gaggenau-Oberweiler, Rastatter Straße / Merkurstraße, am Di., 29. Juni, 27. Juli, 5. Okt., 9. Nov. und 7. Dez., jeweils von 13.40 bis 15 Uhr. Auch die vorbestellten Büchertaschen können dabei abgeholt oder entliehene Bücher und Medien wieder zurückgegeben werden. Auch die Ausleihstellen im Stadtkreis Baden-Baden werden vom Kooperationspartner Stadtbibliothek wieder angefahren, die Schulen derzeit noch nicht. Abgabe und Ausleihe erfolgen unter den geltenden Hygienebestimmungen. Das Tragen von Mund-Nasenschutzmasken und das Desinfizieren der Hände vor Betreten des Bücherbusses sind Pflicht. Aufgrund der engen Platzverhältnisse kann nur eine einzige Person den Bücherbus gleichzeitig betreten, Kinder unter acht Jahren zusätzlich mit einer Begleitperson. Die Besucher werden gebeten, sich möglichst kurz im Bücherbus aufzuhalten und zügig ihre Bücher und Medien auszuwählen, damit auch die draußen wartenden Kunden zum Zuge kommen können. Weiterhin können bis zu fünf Bücher und Medien eine Woche vorher per Mail an buecherbus@landkreis-rastatt.de oder telefonisch unter 07222 381-3560 bestellt werden. Diese können zuvor im Online-Katalog <https://sb-badenbaden.imscloud.net/> im Fahrbibliotheksbestand unter dem SUCHORT „Fahrbibliothek Baden-Baden“ und „Fahrbibliothek Rastatt“ ausgesucht werden. Durch dieses Angebot wird die Ausleihe beschleunigt, so dass mehr Kunden während der Öffnungszeiten vor Ort den Bücherbus nutzen können. Der komplette Fahrplan kann unter <https://www.landkreis-rastatt.de/Fahrbuecherei.html> eingesehen werden. Zudem können - wie bisher auch - jederzeit eMedien online oder per Download genutzt werden. Zum Beispiel eBooks, Audio-Books, eZeitschriften und eZeitungen u. a.m. Das kann über den Online-Katalog erfolgen, oder über die entsprechenden Apps auf Smartphone und Tablet.

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034

Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsverwaltung.oberweiler@rat-gaggenau.de

Ortsstraße 54

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro Oberweiler ist bis 13. Juli geschlossen.

Neue Öffnungszeiten in den Pfarrbüros

Ab 1. Juli verändern sich die Öffnungszeiten in den Pfarrbüros in Kuppenheim, Muggensturm und Bischweiler. Die neuen Öffnungszeiten sind in Kuppenheim: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr (unverändert); Mittwochnachmittag von 15 bis 17 Uhr (anstatt Montagnachmittag). Muggensturm: Montag von 9 bis 11 Uhr (unverändert); Dienstag von 15 bis 17 Uhr (unverändert); Donnerstag von 15 bis 17 Uhr (anstatt Freitag von 9 bis 11 Uhr). Bischweiler: Mittwoch von 9 bis 11 Uhr (anstatt Montag). Niederbühl, Rauental und Oberweiler unverändert.

Die Mitglieder des Seelsorgeteams sind folgendermaßen zu erreichen:

Pfarrer Ulrich Stoffers, Tel. 07222 4079919,

ulrich.stoffers@kath-murgtal.de

Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder

mobil 0151 41612256, martin.sauer@kath-murgtal.de

Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898

oder mobil 0151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.de

Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177

oder mobil 0163 3682190, claudia.renz@kath-murgtal.de

Pfarrer i. R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850,

gerhard.hemker@kath-murgtal.de

VEREINE OBERWEIER

FC Keschte-Igel Oberweier

Nachholtermin: Generalversammlung 2019 und 2020

Aufgrund der Bestimmungen während der Corona-Pandemie konnten die Generalversammlungen der Jahre 2019 und 2020 nicht wie geplant stattfinden. Aus diesem Grund laden wir alle Vereinsmitglieder herzlich zum Nachholtermin: Die Generalversammlung für die Jahre 2019 und 2020 findet am Fr., 23. Juli, um 18 Uhr, in der Turnhalle Oberweier statt. Die Tagesordnungspunkte sind: Begrüßung; Bericht des Bereichsleiter Verwaltung; Bericht des Bereichsleiter Finanzen; Bericht der Kassenprüfer und deren Entlastung; Wahl des Wahlleiters; Entlastung der Gesamtverwaltung; Neuwahlen Vorstandschaft: Neuwahl Vorsitzender, Neuwahl Bereichsleiter Finanzen, Neuwahl Bereichsleiter Verwaltung, Neuwahl Bereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit, Neuwahl Bereichsleiter Organisation, Neuwahl Bereichsleiter Veranstaltungen; Wahl der Kassenprüfer; Satzungsänderung in den Paragrafen §1 Zweck des Vereins (Ergänzung und Löschen),

§16 Vereinsauflösung (Ergänzung); Wünsche und Anregungen. Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis spätestens 20. Juli schriftlich beim Vorstand einzureichen! Stephan Paul, Ortsstraße 83 b, Oberweier. Zur besseren Vorbereitung der Veranstaltung bitten wir um Voranmeldung: Timo Scherer, Tel. 0173 6659757. Hinweis: Die Generalversammlung findet nach der aktuell vorliegenden Corona-Verordnung statt. Wir freuen uns möglichst viele Vereinsmitglieder an diesem Tag mal wieder persönlich begrüßen zu dürfen und freuen uns einer regen Beteiligung.

Turnverein Oberweier



Zumba

Jeden Freitag von 18 bis 19 Uhr findet beim TVO Zumba statt. Wer Lust auf südamerikanische Rhythmen und Bewegungen hat ist gerne willkommen. Unter Einhaltung eines Corona-Hygienekonzeptes beginnt der neue Kurs am Fr., 2. Juli. Ein Kurs beinhaltet 10 Stunden; eine Kursgebühr wird erhoben. Fragen und Anmeldungen per E-Mail an laura.mack17@googlemail.com.

SELBACH



ORTSVERWALTUNG SELBACH

Sprechstunde

Ortsvorsteher Michael Schiel befindet sich vom 7. Juli bis 6. August in Urlaub. In dieser Zeit übernimmt die Stellvertreterin, Silke Serdarevic die Sprechstunde. Diese finden am 8., 15., 22., und 29. Juli jeweils von 16 bis 18 Uhr in der Ortsverwaltung statt. Am 5. August gibt es keine Sprechstunde.

VEREINE SELBACH

Förderverein

Ebersteingrundschule Selbach

Jahreshauptversammlung 2021

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung lädt der Förderverein der Ebersteingrundschule Selbach am Di., 13.07.21, um 19 Uhr in die Mensa der Schule ein. Tagesordnungspunkte: Rechenschaftsberichte; Entlastung der Kasse und der Vorstandschaft; Verschiedenes. Der Förderverein freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Obst- und Gartenbauverein Selbach

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Der OGV Selbach lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung mit Wahlen am Sa., 17. Juli, ein. Beginn um 17 Uhr in der Anlage am Staufenberg Weg. Die Corona-Vorgaben (Mund- Nasenschutz, etc.) müssen eingehalten werden. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Turnerbund Selbach



Aktueller Übungsbetrieb

Der Turnerbund Selbach hat in einigen Sparten/Abteilungen mit dem Wiedereinstieg in den Übungsbetrieb begonnen. Unter Beachtung der vorgegebenen Auflagen finden folgende Übungsstunden statt.

Schulturnhalle: Nur vollständig Geimpfte, Genesene oder tagessaktueller Test

Montag ab 5. Juli, 16 bis 17 Uhr, Eltern und Kind Turnen.

Verantwortlich: Marion Hornung.

Dienstag, 19 bis 22 Uhr, Tischtennis - 4 Platten, Zusätzlich Einhaltung der Coronavorgaben des Tischtennisverbandes.

Verantwortlich: Adrian Reiter.

Mittwoch, 18.45 bis 19.45 Uhr, Aerobic - Fitness BBP and more, Neueinsteiger willkommen.

Verantwortlich: Angelika Hornung, 07225 77101.

Freitag, 18.30 bis 19.30 Uhr, Fit for ever, auch für Neueinsteiger, Verantwortlich: Angelika Hornung, Tel. 07225 77101.

Vereinseigener Turnplatz: im Freien, fällt ggf. bei schlechtem Wetter aus, Absprache mit dem Übungsleiter.

Montag, 15 bis 16 Uhr, Seniorengymnastik.

Verantwortlich: Erika Weber.

Montag, 17 bis 18 Uhr, Fit for Kids, mit den Jungen und Mädchen ab 5 Jahre, 18 bis 19 Uhr mit den Kids ab 9 Jahre.

Verantwortlich: Tina Hartmann-Hylla.

Montag, 18.30 bis 20 Uhr, Nordic Walking.

Verantwortlich: Erika Weber.

Montag, 19 bis 20 Uhr, Body & Mind,

Verantwortlich: Katja Rahner, Michaela Franz.

Mittwoch, Turnen und Tanz, Gruppe 1 ab Vorschulalter 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Gruppe 2 ab dem 3. Schuljahr 17.30 bis 18.30 Uhr, Verantwortlich: Katja Rahner

Mittwoch, 19.30 bis 20.30 Uhr, Fit und Gesund - Frauen.

Verantwortlich: Michaela Franz

Freitag, 9 bis 10 Uhr, Wirbelsäulengymnastik,

Verantwortlich: Michaela Franz

Tai-Chi/Qigong

Die Ende des Jahres 2020 wegen Pandemie abgebrochene Kurse werden ab dem 1. Juli 2021 jeweils Donnerstags fortgesetzt. Wir üben draußen auf dem Turnplatz in Selbach (bei der Ebersteingrundschule).

Qigong von 19 - 20 Uhr. Tai-Chi Fortgeschrittene Cheng Man Ching Form und Schwertform von 20 - 21 Uhr. Auch neue Interessierten sind willkommen. Info. bei Eva Tenzer. Tel. 07225 71325.

EINRICHTUNGEN SELBACH

Kath. Kindergarten "St. Nikolaus"

Diabetes Typ I im Kindergartenalltag



AQ

Foto: Anja Queyrel, Kiga St. Nikolaus

Der 5-jährige Jakob Elias Kaus besucht seit 2018 unseren Kindergarten St. Nikolaus in Gaggenau Selbach. Vor zwei Jahren erhielten er und seine Familie die Diagnose Diabetes Typ I. Jakob ist nun dauerhaft auf eine Insulinpumpe angewiesen, welche seinem Körper permanent den Zuckerhaushalt ausgleicht. Um Jakob den Kindergartenalltag zu erleichtern und zu ermöglichen, unterstützt ihn und uns eine Integrationskraft. Letzte Woche demonstrierte Jakob spielerisch im Kindergarten an seinem Kuscheltier, wie bei ihm alle zwei Tage der Wechsel des Katheters durchgeführt wird. Alle notwendigen Materialien brachte Jakob von zuhause mit. Der Vorgang ist immer der Gleiche, zuerst wird die Stelle, vorzugsweise am Popo, betäubt, an-

schließend desinfiziert und zu guter Letzt wird das Infusionsset unter die Haut geschossen. Dies muss dann nur noch mit der Insulinpumpe verbunden werden. Weiterhin zeigte Jakob den Kindern, wie sein Zuckerwert ermittelt wird. Durch einen Sensor an seinem Oberarm und dem zugehörigen Messgerät kann sehr schnell und vor allem schmerzarm der aktuelle Zuckerwert festgestellt werden. Die Mäusegruppe verfolgte Jakobs Schilderungen mit großem Interesse und Aufmerksamkeit und es wurde deutlich, wie gut Jakob seinen Kindergartenalltag meistert.

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen,
Ottenau, Bad Rotenfels,
Freiolsheim, Hörden, Michelbach,
Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN

Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/ -Verkauf

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr
Telefon: 07225 1327

Fax: 07225 918757

E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de
Dorfstraße 88

